
Testatsexemplar

Viessmann Group GmbH & Co. KG
Allendorf (Eder)

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022
und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022.....	1
Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.....	1
1. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022.....	3
2. Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022	5
3. Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022.....	7
Konzernanlagenspiegel	25
Konzernanlagenspiegel	27
Konzernverbindlichkeitenspiegel.....	29
Konzernanteilsbesitzliste.....	31
4. Konzernkapitalflussrechnung.....	35
5. Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	37
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

**Viessmann Group GmbH & Co KG,
Allendorf (Eder)
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

I. Grundlagen des Konzerns

Der Viessmann Purpose

Viessmann ist einer der führenden Anbieter von Klimalösungen für alle Lebensräume. Das 'Integrierte Viessmann Lösungsangebot' ermöglicht es, Produkte und Systeme über digitale Plattformen und Services für Klima- (Wärme, Kälte und Luftqualität) und Kühllösungen nahtlos miteinander zu verbinden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf erneuerbaren Energien und maximaler Effizienz. Alle Aktivitäten des 1917 gegründeten Familienunternehmens leiten sich aus dem Leitbild "We create living spaces for generations to come" ab. Lebensräume zukünftiger Generationen zu gestalten – das ist die Verantwortung der weltweit ca. 15.500 Mitglieder starken Viessmann Familie.

Mit dem Komplettangebot für Wärme, Kühlung, Energie und Lüftung bietet Viessmann eine breite Basis an Produkten und Systemen auf dem Markt und stellt Lösungen für alle Energieträger für ein komfortables und energieeffizientes Zuhause zur Verfügung. Dazu zählen sowohl Wärmepumpen und klassische Verbrennungstechnik – auch mit erneuerbaren flüssigen und gasförmigen Energieträgern oder Biomasse – als auch die Geräte zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung und der Nutzung solarer Energie. Darüber hinaus stellt das Unternehmen diese Systeme und Produkte für den gewerblichen, industriellen und kommunalen Markt her. Im Bereich der Kühllösungen gehört Viessmann zu den führenden europäischen Herstellern und bietet neben zentralgekühlten und steckerfertigen Kühllösungen auch die entsprechenden Services und Zubehör an. Durch Beteiligungen und strategische Partnerschaften wird das Lösungsangebot ständig geografisch und produktspezifisch erweitert und diversifiziert.

Nachhaltigkeit als Schnittmenge zwischen Ökonomie, Umwelt und Sozialem steht bei Viessmann im Fokus allen Tun und Handelns und durchdringt sämtliche Unternehmensbereiche. Die hochinnovativen und nachhaltigen Lösungen leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag, die Energiewende zu meistern und die so dringend notwendige Energieunabhängigkeit Europas sicherzustellen – auch bei der Herstellung der Produkte stehen Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion an erster Stelle.

Konzernstruktur

Das 1917 gegründete Familienunternehmen wurde im Berichtsjahr durch einen Verwaltungsrat mit Prof. Dr. Martin Viessmann als Präsidenten geleitet. Die operative Geschäftsführung des Unternehmens erfolgte durch CEO Maximilian Viessmann und CFO Dr. Ulrich Hüllmann. Als weitere nicht geschäftsführende Mitglieder gehörten dem Verwaltungsrat Anna Katharina Viessmann, Madeleine Jahr, Prof. Dr. Thomas Rödder, Dr. Albert Christmann und Dr. Dieter Heuskel an.

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2022 betrug EUR 4,05 Milliarden. Der Viessmann Konzern ist mit ihrer Gesellschaftsstruktur international ausgerichtet. Insgesamt fielen 56,9% des Umsatzes auf das Ausland.

Die laufenden Geschäftsaktivitäten der Viessmann Group GmbH & Co KG und die ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften waren im Berichtsjahr wie folgt organisiert:

- drei Geschäftsbereiche:
 - *Climate Solutions*
 - *Refrigeration Solutions*
 - *Viessmann Investment*
- zwei Diversifikationsbereiche:
 - *VC/O*
 - *Viessmann Real Estate*

Geschäftsaktivitäten

Die drei Geschäftsbereiche

Climate Solutions

Der Geschäftsbereich Climate Solutions bietet maßgeschneiderte Komplettlösungen für Heizung und Klimatechnik an. Durch den Einsatz neuester Technologien wird ein effizienter Umgang mit Energie sichergestellt und so ganz im Sinne der Bestimmung des Viessmann Konzerns, Lebensräume für künftige Generationen zu gestalten, aktiv der Umweltschutz und der schonende Verbrauch von Ressourcen vorangetrieben.

Neben effizienten und schadstoffarmen, konventionellen Brennwertgeräten für Öl und Gas werden vor allem regenerative Heizsysteme für Biomasse, Solarthermieanlagen und Wärmepumpen angeboten. Neben Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung werden auch stromerzeugende Heizungen vertrieben. Zum Leistungsspektrum gehören darüber hinaus elektrische Warmwasser- und Heizsysteme, die für die Modernisierung oder den Neubau von Gebäuden eingesetzt werden können. Das Sortiment wird durch Lüftungssysteme ergänzt. Die angebotenen Lösungen können sowohl für Ein- und Zweifamilienhäuser und große Wohngebäude als auch für Gewerbebetriebe zugeschnitten werden und richten sich außerdem an Kommunen. Somit werden ganzheitliche Energiesysteme zur Verfügung gestellt, die von der Erzeugung und Speicherung von Strom bis hin zu dessen Nutzung zum Heizen, Kühlen und Lüften genutzt werden können. Wesentliches Element des integrierten Leistungsangebots ist die Vernetzung der Geräte durch Konnektivität und Plattformen sowie die Ergänzung durch eine Vielzahl digitaler Services.

Zum Geschäftsbereich gehören zudem die internen Servicegesellschaften Viessmann IT Service GmbH, Viessmann Shared Service GmbH und Viessmann Logistik International

GmbH sowie bestimmte Zentralfunktionen, die auch von den anderen Geschäfts-bereichen in Anspruch genommen werden.

Refrigeration Solutions

Der Geschäftsbereich Refrigeration Solutions umfasst eine breite Produktpalette von Kühlsystemen und Reinräumen für gewerbliche Kunden. Im Vordergrund stehen dabei Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Benutzerfreundlichkeit. Neben Kühlmöbeln, wie Kühlregalen, Kühl- und Tiefkühlinseln, sowie Verkaufs- und Bedientheken, die als Zentralkühlung oder steckerfertige Variante verfügbar sind, werden auch Kühl- und Tiefkühlzellen und Kältesätze sowie Komplettlösungen für das gesamte Energiemanagement angeboten. Dadurch werden alle Anforderungen von Einzelhandelsunternehmen, aber auch von Hotel- und Gastronomiebetrieben, an eine leistungsstarke und gleichermaßen energiesparende Kühlung von Lebensmitteln erfüllt. Besonders platz- und kostensparende Verbundanlagen sind speziell für Convenience-Stores entwickelt worden. Das Angebot für Reinraumlösungen richtet sich an Life-Science-Unternehmen, Krankenhäuser und die Industrie und kann kunden- und branchenspezifisch konfiguriert werden. Umfangreiche Servicedienstleistungen, die von der Beratung über den Aufbau und die Inbetriebnahme bis hin zur Wartung reichen, ergänzen den Verkauf der Produkte und Zubehörteile.

Viessmann Investment

Der Geschäftsbereich Investment erweitert durch gezielte Akquisitionen und Beteiligungen das Produktspektrum der Viessmann Gruppe und ermöglicht die Erschließung neuer Märkte und Regionen. Die Investitionen sind auf nachhaltiges, anorganisches Wachstum ausgerichtet und haben zum Ziel, ein diversifiziertes Portfolio zu schaffen, das die Transformation der Gruppe zu einem globalen Anbieter von Klimälösungen unterstützt.

Diversifikationsbereiche – VC/O & Real Estate

Die Diversifikationsbereiche ergänzen die operativen Geschäftsbereiche der Viessmann Gruppe und dienen sowohl einer ausgeglichenen Risikostreuung als auch der damit einhergehenden finanziellen Unabhängigkeit.

Der Bereich VC/O beschäftigt sich mit zukunftsorientierter Lösungsfindung, die es ermöglicht, schnell und effektiv auf technologische, ökologische und soziale Entwicklungen zu reagieren, wobei die digitale Transformation eine entscheidende Rolle spielt. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen nicht nur der Viessmann Gruppe zugutekommen, sondern werden insbesondere im auf Co-Creation und Co-Innovation ausgerichteten Maschinenraum mit anderen mittelständischen Unternehmen geteilt. Darüber hinaus gehört die WATTx GmbH, Berlin, die auf digitale Innovationen spezialisiert ist, zum VC/O-Bereich. Außerdem sind die Kapitalanlagen aus den Venture-Capital-Aktivitäten diesem Bereich zugeordnet.

Der Bereich Real Estate betreut das Immobiliengeschäft der Viessmann Gruppe und zielt auf ein langfristig orientiertes Portfoliomanagement ab, bei dem Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Fokus stehen. Die Aktivitäten bilden den gesamten Lebenszyklus der Immobilien ab und umfassen neben Entwicklung, Planung, Bau, Vermarktung und Betrieb auch die Modernisierung und den Verkauf. Zu den Immobilien gehören neben Verkaufsniederlassungen und Produktionsstätten auch Wohn- und Geschäftsgebäude, die für

Dritte zum Kauf und zur Miete angeboten werden. Das Portfolio wird durch ein Hotel und Restaurants abgerundet.

Akquisitionen, Abgänge und Gründungen

Die Viessmann Gruppe akquiriert regelmäßig Unternehmen, gründet neue Gesellschaften und trennt sich von jenen, deren Produkte und Dienstleistungen langfristig nicht mehr in das angestrebte Leistungsangebot passen. Die Anpassungen in der Gesellschaftsstruktur erfolgen einerseits vor dem Hintergrund des fortwährenden Strukturwandels der Branche und als Reaktion auf technologische und gesamtwirtschaftliche Veränderungen. Andererseits reflektieren sie die Bestimmung der Gruppe, Lebensräume für künftige Generationen zu gestalten und insbesondere der Digitalisierung und dem Klimaschutz Rechnung zu tragen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Wesentlichen die folgenden Neugründungen, Akquisitionen und Verkäufe bzw. Liquidationen vorgenommen.

Neugründungen

Im Geschäftsbereich **Climate Solutions** wurden die VBV Real Estate GmbH & Co. KG, Battenberg, die Viessmann CS Real Estate SE & Co. KG, Allendorf (Eder), sowie die VWB Real Estate GmbH & Co. GmbH, Allendorf (Eder), an denen jeweils 89,9% der Anteile gehalten werden, gegründet.

Bereits im vergangenen Jahr wurden im Geschäftsbereich **Refrigeration Solutions** die Viessmann Kältetechnik Schweiz AG, Spreitenbach/Schweiz, als Servicegesellschaft für Kühlsysteme sowie die Viessmann Refrigeration Solutions Operations sp.z. o.o., Breslau/Polen gegründet und im aktuellen Berichtszeitraum erstkonsolidiert. Zudem wurden in dem Geschäftsbereich die Viessmann Kältetechnik West Verwaltungs GmbH, Köln, die Viessmann Kältetechnik West GmbH & Co. KG, Köln, die Viessmann Refrigeration Holding B.V., Amersfoort/Niederlande sowie die Viessmann Refrigeration Solutions US, Inc., Charlotte, North Carolina/USA gegründet.

Im Geschäftsbereich **Investment** wurden die Viessmann elfte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder), die Viessmann zwölfte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder), die Viessmann dreizehnte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder), die Viessmann zwölfte Investment Verwaltungs GmbH, Allendorf (Eder), die Viessmann dreizehnte Investment Verwaltungs GmbH, Allendorf (Eder), die Viessmann Invest Canada Inc., Waterloo/Kanada und die Viessmann Investment North America Inc., Newark, Delaware/USA gegründet. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr gegründet, aber erst in der aktuellen Berichtsperiode auf Konzernebene berücksichtigt wurde die Viessmann Investment UK Holding Limited, Stratford-upon-Avon/Großbritannien.

Akquisitionen

Der Geschäftsbereich **Climate Solutions** hat in der zweiten Jahreshälfte 25% der Anteile an der Youco B22-H355 Vorrats GmbH & Co. KG (zukünftig) DBT Digital Building Technology GmbH & Co. KG, Münster erworben. Basierend auf der wibutler Internet-of-Things-Plattform soll das Joint Venture einen einheitlichen und unabhängigen Standard für die europäische Gebäudetechnikindustrie schaffen.

Der Geschäftsbereich **Investment** erwarb bereits im vergangenen Geschäftsjahr die Anteile an der Viessmann elfte Investment Verwaltungs GmbH, Allendorf (Eder), die in der Berichtsperiode erstmals im Rahmen der Vollkonsolidierung berücksichtigt wurde.

Zum Jahresbeginn wurden ca. 90% der Anteile an der PHS Home Solutions Ltd. (ehem. Pacifica Home Service Ltd.), Houghton Le Spring/Großbritannien, die wiederum 100% der Anteile an der Oakes Energy Services Ltd., Houghton Le Spring/Großbritannien hält, erworben. Die Unternehmensgruppe ist einer der größten Anbieter in den Bereichen Gasbrenngeräte und Smart-Home-Applikationen in Großbritannien und bietet neben der Wartung und Reparatur von Elektro- und Technologieprodukten auch die Installation von Systemen, die auf erneuerbaren Energien basieren, sowie Softwarelösungen und Versicherungsleistungen an.

Im Frühjahr erwarb der Geschäftsbereich alle Anteile an der RAVEN26 Sp. z o.o., Warschau/Polen, die als Vorratsgesellschaft für die Mitte des Jahres zu 90% übernommene Elektrotermex Sp. z o.o., Ostrołęka/Polen (ETX) diente. Ziel der Akquisition von ETX ist es, die starke Marktposition des auf Wärmeübergabestationen spezialisierten Unternehmens im Bereich der Nah- und Fernwärmelösungen in Polen weiter auszubauen.

Darüber hinaus wurden 50% der Anteile an der PEWO Energietechnik Schweiz GmbH, Murten/Schweiz erworben. Damit wird das Engagement im Bereich der Systemlösungen für effiziente Wärmeverteilung im Haus sowie Nah- und Fernwärme weiter ausgebaut.

Zum Jahresende erwarb der Geschäftsbereich 49,9% der Anteile an der aqotec Holding GmbH, Weißenkirchen im Attergau/Österreich. Durch die Minderheitsbeteiligung wird das Ziel verfolgt, die Marktposition bei Nahwärmeprojekten zu stärken, da das Leistungsspektrum sämtliche Lösungen von der Planung über die Installation bis zum Service von Nahwärmenetzen umfasst.

Zudem wurden 25,1% der Anteile an der Keyter Technologies S.L., Lucena/Spanien erworben. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Heiz-, Kühl- und Klimatisierungslösungen (HVAC+R) in Südeuropa und verfügt über eine ausgeprägte Forschungs- und Entwicklungs-Expertise in den Bereichen Wärmepumpen und Kaltwassersätze.

Neben Neuakquisitionen erhöhte der Investment-Bereich zudem den Anteilsbesitz an der bereits zur Viessmann Gruppe gehörigen Etherma Holding GmbH, Henndorf am Wallersee/Österreich von 69,4% auf nun 79,6%. An der PEWO Austria GmbH wurden weitere 50% der Anteile erworben, sodass nun die gesamten Anteile gehalten werden und die Gesellschaft erstmals im Rahmen der Vollkonsolidierung berücksichtigt wird. Außerdem wurden weitere 8% der Anteile an der MB-Brassen Fernwärmetechnik und Rohrleitungsbau

GmbH erworben. Der Anteilsbesitz an der Insserco S.A., Madrid/Spanien wurde um 0,27% auf 25,37% erhöht. An der Woolwick Investments (Pty) Ltd., Kwa-Zulu Natal/Südafrika, die unter dem Namen ThermoWise auftritt, wurde der Anteilsbesitz leicht auf 55,02% gesteigert. Die von ThermoWise sämtlichen gehaltenen Anteile an der SIRAC Southern Africa Proprietary Ltd., Kapstadt/Südafrika wurde vollständig auf die Viessmann neunte Investment GmbH & Co KG, Allendorf (Eder) übertragen.

Abgänge

Die dem Geschäftsbereich Investment angehörende Viessmann zweite Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder) wurde entkonsolidiert.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung lag der Fokus der Business Area **Climate Solutions** auf der Schließung von Portfoliolücken bei Wärmepumpen und Stromspeichern. Im Jahr 2022 wurden für Forschung und Entwicklung 120,9 Mio € aufgewendet.

Auf Basis des Modulsystems wurde im Leistungsbereich 4-10 kW die Vitocal 2xx-S R32 entwickelt, die im August 2022 in den Markt eingeführt wurde. Dabei handelt es sich um eine Luft/Wasser-Split-Wärmepumpe, die mit dem Kältemittel R32 betrieben wird. Durch die hohe Effizienz (COP 5,0 bei A7/W35) und Vorlauftemperaturen von bis zu 60°C ist sie bestens für den energieeffizienten Neubau geeignet.

Bei den Hybrid-Wärmepumpen konnte die Vitocal 250-AH 10-13 kW im Mai 2022 eingeführt werden. Jeder beliebige Wärmeerzeuger (auch die unserer Wettbewerber) kann durch diese Hybrid-Wärmepumpe ergänzt werden, denn sie bringt die dafür erforderliche Hydraulik gleich mit. Dadurch kann ein Großteil der jährlichen Heizenergie durch die Wärmepumpe bereitgestellt werden. Nur an sehr kalten Wintertagen wird der zusätzliche Wärmeerzeuger als Spitzenlastkessel hinzugeschaltet.

Das Portfolio der Stromspeicher (Vitocharge VX3) konnte im April 2022 um zwei Leistungsklassen (6.0 und 8.0 kVA) ergänzt werden. Damit können Photovoltaik-Anlagen bis zu 12 kWp eingebunden werden. Ebenfalls wurde im April 2022 eine zusätzliche Variante an Batteriemodulen eingeführt, sodass nun maximal 15 kWh statt der bisher 12 kWh Speicherkapazität angeboten werden.

Als Alleinstellungsmerkmal bietet Viessmann seit August 2022 auch in diesem Produktbereich komplette Systemlösungen aus einer Hand an. Eine solche Komplettlösung besteht aus Wärmepumpe, Lüftungsgerät, Photovoltaik, Stromspeicher sowie integriertem Energiemanagementsystem und ermöglicht einen hohen Autarkiegrad. Die einzelnen Geräte basieren auf der Viessmann OneBase Plattform. Somit kann das System auch später noch ergänzt werden – beispielsweise um eine Wallbox zum Laden des E-Autos.

Basierend auf der Vitocal 2xx-S R32 und OneBase wurde Viessmann Invisible entwickelt, eine innovative Heiz- und Klimalösung, die im Neubau und in Fertighäusern völlig neue Möglichkeiten bietet. Das System besteht aus Wärmepumpe, Trinkwarmwasserspeicher, Lüftungsanlage sowie Stromspeicher und verschwindet für den Anlagenbetreiber unsichtbar

hinter einer dekorativen Abdeckung. Durch die sehr kompakten Maße können im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen in der Regel bis zu 6 m² an Platz eingespart werden. Somit kann der sonst benötigte Technikraum für andere Zwecke genutzt werden, und für Architekten bieten sich vollkommen neue Möglichkeiten der Gebäudegestaltung.

Im Bereich Digital Services konnte der Funktionsumfang der ViCare Komponenten signifikant erweitert werden. Zum neuen Funktionsumfang zählen ein vom TÜV zertifizierter voll automatisierter hydraulischer Abgleich, Geofencing sowie eine intelligente Vorlauftemperaturregelung. Dadurch sind Energieeinsparungen von bis zu 30% erreichbar. Die Zusatzleistungen können über Bezahlfunktionen gebucht werden.

Die ViCare App wurde um die Möglichkeit erweitert, Push-Benachrichtigungen zu erhalten. Nutzer:innen bekommen auf diese Weise hilfreiche Energiespartipps, die sie direkt in die Praxis umsetzen können.

Der Geschäftsbereich **Refrigeration Solutions** hat sich im Jahr 2022 verstärkt auf die Entwicklung nachhaltiger Kühl- und Tiefkühlprodukte konzentriert, wie beispielsweise das "EsyCool Green-System". Basierend auf einer einheitlichen Plattform und der Basisstruktur zukünftiger Isolierschaumkörper, wurde mit der Entwicklung der ersten Kühl- und Tiefkühlinsel aus der neuen LT-Plattform ein Produkt entwickelt, das auf der weltgrößten Retail-Messe (Euroshop 2023) präsentiert werden soll. Basierend auf dieser Plattform werden in 2023 noch weitere LT-Produkte entwickelt.

Am Produktionsstandort in Hof wurde mit der Entwicklung eines neuen Nano Warehouse-Systems, partnerschaftlich mit einem Start-up-Unternehmen, begonnen.

Das innovative Kühlsystem, das die umfassende Expertise von Viessmann in der Kältetechnik mit der automatisierten Lagerlösung des Start-up Unternehmens kombiniert, löst die genannten Herausforderungen. Je nach Anforderung des Kunden ermöglicht das modulare Design eine passgenaue und individuelle Zusammenstellung des Lagersystems. Dies garantiert gleichzeitig eine maximale Ausnutzung der Raumeffizienz. Durch die Nutzung natürlicher Kältemittel und der Gewährleistung der Energieoptimierung orientiert sich das automatisierte Nano-Lagersystem in der Entwicklung an höchsten ökologischen Standards. Erste Testreihen an dem neuartigen Cooling Tower und der Cooling Box wurden Ende des Jahres im Prüflabor Hof durchgeführt.

Außerdem wurde die Weiterentwicklung von Aggregaten des EsyCool Green-Systems ausgebaut und abgeschlossen. Hier gibt es nun neben der bereits industrialisierten EC Pro Unit (24 KW) eine weitere Unit, basierend auf einer Wärmepumpe mit einer Tandem-Verdichter-Baugruppe (2x12KW) und in einer energetischen Abstufung, die vor allem den Einsatz im Discountbereich des Lebensmitteleinzelhandels abdecken soll.

Viessmann Technologies entwickelte ein auf die Bedürfnisse der Hightech-Industrie zugeschnittenes Deckensystem (SemiCeil), in begehbarer und nicht begehbarer Ausführung. Das System basiert auf Alu-Präzisionsprofilen im Kreuzverband, sowie vorgefertigten, ableitfähig ausgestatteten Füllungen aus Stahl- oder Aluminiumblech. Reinraumseitig wird das Tragprofil mit einer Schwerlastaufnahme für das Prozess-Equipment ausgestattet und eine doppelte Dichtebene für die Integration aller Einbauten garantiert. Die Differenzdruck-

Eignung liegt bei bis zu 250 Pa. Die Decke konnte in einem Projekt der Satellitenfertigung bereits eingesetzt werden und hat alle Leistungstests erfolgreich bestanden.

Die übrigen Geschäftsbereiche haben keine nennenswerten Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten vorgenommen. Die Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs **Investment** haben im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit ihre Produkte weiterentwickelt.

II. Wirtschaftsbericht

Maßgebliche Leistungsindikatoren

Der Viessmann Konzern wird maßgeblich anhand des EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Goodwill und aufgedeckte stille Reserven aus Akquisitionen) als finanzieller Leistungsindikator gesteuert. Das EBITA erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 um EUR 54,3 Mio. auf EUR 447,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 392,8 Mio.). Das entspricht einer Steigerung von 13,7% und liegt EUR 3 Mio. über dem ursprünglichen Planwert für 2022. Für das Jahr 2023 wird ein weiterer EBITA Anstieg auf EUR 519 Mio. erwartet (+16,1%).

Viessmann Group GmbH & Co KG				
in MEUR				
Staffel	2022	2021	vs. PY	
Umsatzerlöse	4.047,0	3.403,7	643,3	18,9%
Bestandsveränderung	76,3	78,4	-2,1	-2,7%
Gesamtleistung	4.123,3	3.482,1	641,2	18,4%
Materialaufwand	2.032,4	1.625,6	406,8	25,0%
Rohertrag	2.090,9	1.856,5	234,4	12,6%
Sonstige betriebliche Erträge	85,9	91,4	-5,5	-6,0%
Personalaufwand	936,5	873,6	62,9	7,2%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	707,4	612,7	94,6	15,4%
EBITDA	532,9	461,6	71,3	15,4%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände *	85,8	68,8	16,9	24,6%
EBITA	447,1	392,8	54,3	13,7%
Finanzergebnis	-20,9	-9,2	-11,7	128,1%
Abschreibungen auf Goodwill und aufgedeckte stille Reserven aus Kaufpreisallokationen	19,4	17,4	2,0	11,5%
EBT	406,9	366,2	40,6	11,1%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	79,7	71,2	8,5	12,0%
Jahresüberschuss	327,2	295,1	32,1	10,9%

*ohne Abschreibungen auf Goodwill und stille Reserven aus Kaufpreisallokationen

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach einer zögerlichen Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage in 2021 schrumpfte die Wirtschaftsleistung bis Mitte des Jahres. Die nach wie vor durch die Folgen der COVID-19-Pandemie belastete Gesamtwirtschaft sah sich verschiedenen negativen Einflüssen ausgesetzt. So war die weltweite Inflation, insbesondere in den USA und Europa, höher als erwartet. China erlebte wirtschaftlich nicht zuletzt wegen des immer noch andauernden pandemischen Geschehens einen Abschwung. Hinzu kommen die vielgestaltigen

gravierenden Auswirkungen des Ukraine-Konflikts, die sich unter anderem in Form von gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten niederschlugen.

Nach Schätzungen des IWF betrug das Wachstum der Wirtschaftsleistung in 2022 3,4% (World Economic Outlook, Januar 2023). Vor allem die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs destabilisierten die Gesamtwirtschaft. In Europa entstand im Laufe des Jahres eine Energiekrise, die zu stark steigenden Lebenshaltungskosten führte und die wirtschaftlichen Erholungstendenzen des Vorjahres massiv einschränkte. Neben gestiegenen Gaspreisen bewirkte der Konflikt auch einen Anstieg der Lebensmittelpreise auf dem Weltmarkt. Nachhaltig hohe Inflationsraten, wie sie seit Jahrzehnten nicht mehr zu beobachten waren, wurden mit einer restriktiven Fiskalpolitik der Notenbanken beantwortet und führten zu einer Aufwertung des US-Dollars gegenüber den meisten anderen Währungen. Insbesondere in Schwellen- und Entwicklungsländern verschlimmert dies den Preisdruck und dämpft die wirtschaftlichen Aussichten. Der wirtschaftliche Zuwachs in 2022 wird in diesen Regionen auf 3,9% prognostiziert. Demgegenüber steht ein Wachstum der Industrienationen von lediglich 2,7%, wobei die Entwicklung in den USA mit 2,0% deutlich hinter der in der Eurozone (3,5%) zurückbleibt. In Europa ergibt sich auf Länderebene erneut ein heterogenes Bild. Während sich die Wirtschaftsleistung in Spanien (5,9%) und Großbritannien (4,1%) überdurchschnittlich entwickelte, fielen die Wachstumsraten in Frankreich (2,6%) und vor allem in Deutschland (1,9%) deutlich geringer aus.

Die deutsche Wirtschaft kühlte sich vor allem in der zweiten Jahreshälfte deutlich ab. Die hohe Inflation und steigende Zinssätze belasteten die Investitions- und Konsumbereitschaft spürbar. Zwischenzeitliche Phasen der Erholung zu Jahresbeginn vermochten es vor diesem Hintergrund nicht, das Niveau der inländischen Industrieproduktion, welches vor der Pandemie herrschte, zu erreichen. Auch die Auftragseingänge reduzierten sich im Jahresverlauf, begleitet von einem schwächelnden Außenhandel.

Die wirtschaftliche Gemengelage präsentierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr abermals als äußerst schwierig und vielschichtig. Neben abflauenden, aber nach wie vor relevanten Folgen der COVID-19-Pandemie sind besonders die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs tonangebend gewesen. So rückte das Thema einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Energieversorgung wieder mehr in den Fokus und prägte zusammen mit der außergewöhnlichen Inflationsentwicklung die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion. Auch wenn die Bereiche Klimaschutz und Digitalisierung im Lichte dieser Ereignisse in der Öffentlichkeit teils in den Hintergrund getreten sind, wurde die Viessmann Gruppe von diesen langfristigen Trends unverändert maßgeblich beeinflusst. Trotz aller Herausforderungen kann die Gruppe auf einen erfreulichen Geschäftsverlauf im Jahr 2022 zurückblicken.

Die einzelnen gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren haben sich unterschiedlich auf die Entwicklung der Geschäftsbereiche ausgewirkt. Auch innerhalb der Geschäftsbereiche kam es zu unterschiedlichen Entwicklungen. Insgesamt haben sich die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen auch signifikant auf die für Viessmann relevanten Branchen niedergeschlagen.

Geschäftsverlauf

Climate Solutions

Der Angriff Russlands auf die Ukraine hatte weitreichende Auswirkungen auf den Verlauf der Geschäfte des Bereichs Climate Solutions. Die Entwicklungen seit Ende Februar 2022 wirkten wie ein Katalysator auf die bereits in den vergangenen Jahren vorangetriebene strategische Weiterentwicklung, in deren Zuge verstärkt am Ausbau des Geschäfts mit "grünen" Technologien gearbeitet wurde. Insbesondere die hohe Unsicherheit im Frühjahr und Sommer hinsichtlich der Versorgungssicherheit mit Gas hat zu einem umfassenden Wandel im Nachfrageverhalten geführt.

Die im Vorjahr massiv auftretenden Lieferengpässe, insbesondere im Bereich der Halbleitertechnik sowie bei Rohstoffen und Vorprodukten, waren im abgelaufenen Geschäftsjahr weniger ausgeprägt. Das allgemeine Preisniveau für Material erhöhte sich indes wie erwartet stark und beeinflusste die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsbereichs signifikant im gesamten Jahresverlauf.

Trotz aller Schwierigkeiten konnte der Wachstumskurs der letzten Jahre in dem Geschäftsbereich fortgeführt werden. Neben produktseitigen Verschiebungen, mit dem Ergebnis hoher Wachstumsraten in den Bereichen der Wärmepumpen, sowie der Photovoltaik- und Elektrosysteme, waren geographisch neben dem stabilen Wachstum auf dem deutschen Markt die erfreulichen Entwicklungen in Osteuropa und den USA ursächlich für das erfolgreiche Geschäftsjahr.

Refrigeration Solutions

Die bereits in 2021 beginnende Inflation verstärkte sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres noch einmal spürbar und blieb dann bis zum Jahresende auf einem hohen Niveau. Diese Entwicklung belastete die Ertragslage des Geschäftsbereichs Refrigeration Solutions nachhaltig. Da ein signifikanter Teil des Umsatzes aus Geschäften mit Großkunden resultiert, können Anpassungen in der Preisstruktur abgesetzter Produkte nur mit einem zeitlichen Versatz umgesetzt werden.

Erfreulich waren die Erholungseffekte in den Segmenten Convenience und Food & Beverage, die in 2021, aber auch noch im Vorjahr substanziell unter den Folgen der Maßnahmen zur Pandemiebeschränkung gelitten hatten. Prägend für das Geschäftsjahr waren darüber hinaus hohe Investitionen als Grundlage für zukünftiges Wachstum. Nach wie vor liegt der Fokus auf den Megatrends Globalisierung, Zukunft des Nahrungsmittel- und Gesundheitswesens, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. In diesem Kontext wurde nicht nur in den Ausbau von Produktionsstandorten investiert, sondern es wurden auch mehrere Akquisitionen getätigt, unter anderem um den Eintritt in den nordamerikanischen Markt zukünftig zu realisieren. Im Ergebnis konnte durch die solide Geschäftsentwicklung in Deutschland, aber auch in Skandinavien und Osteuropa insgesamt ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum verzeichnet werden.

Investment

Der Geschäftsbereich Investment setzte die hohe Akquisitionstätigkeit des Vorjahres fort und vergrößerte das Portfolio um sechs weitere Unternehmen. Dadurch wurde das Lösungsangebot der Viessmann Gruppe abermals erweitert und neue Märkte eröffnet. Insbesondere das Engagement im Segment der Nah- und Fernwärmelösungen wurde verstärkt. Da der Geschäftsbereich inzwischen auf vier Kontinenten an insgesamt 25 Partnerunternehmen beteiligt ist, waren die einzelnen Portfoliounternehmen in unterschiedlichem Maße von den geopolitischen Entwicklungen betroffen. Insgesamt verlief das Geschäft des Bereichs Investment aber positiv, da der Umsatz sowohl organisch als auch anorganisch deutlich wuchs.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz des Viessmann Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 um EUR 643,3 Mio. (+18,9%) auf EUR 4.047,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3.403,7 Mio.) und lag damit abermals deutlich über der ursprünglichen Erwartung, was vor allem durch das starke organische Wachstum zu erklären war. Gleichwohl haben nicht alle Geschäftsbereiche in gleichem Maße zu diesem Umsatzwachstum beigetragen.

Der Geschäftsbereich **Climate Solutions** erzielte einen Umsatz von EUR 3.424,9 Mio. (Vorjahr: 2.896,8 Mio.). Mit dem erreichten, hauptsächlich organisch begründeten Umsatzwachstum von EUR 528,1 Mio. hat dieser Geschäftsbereich die ursprüngliche Erwartung für das Geschäftsjahr übertroffen. Sowohl länderspezifisch als auch produktbezogen trugen die verschiedenen Absatzmärkte in unterschiedlichem Maße zu dem positiven Ergebnis bei.

Mit einem Beitrag von 52% zum Umsatzwachstum waren die Märkte in Deutschland und Österreich die wichtigsten Absatzregionen. Wachstumstreiber waren die Bereiche der Wärmepumpen sowie Photovoltaik- und Elektrosysteme. Der Markt für Gasbrennwertgeräte verzeichnete einen signifikanten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Sehr positiv entwickelten sich mit Blick auf die geografischen Absatzmärkte in Europa unter anderem die Umsätze in Italien, den Niederlanden, der Türkei, Polen und der Schweiz.

Außerhalb Europas war das Geschäftsjahr ebenfalls größtenteils von Umsatzsteigerungen geprägt. Vor allem in den USA konnte ein deutliches Umsatzwachstum von gut einem Drittel erzielt werden. Aber auch die Absatzzahlen in China entwickelten sich positiv.

Aus Produktsicht spiegelten sich die geopolitischen Entwicklungen während des abgelaufenen Geschäftsjahres direkt in den abgesetzten Stückzahlen der verschiedenen Produktsegmenten wider. Die Sorgen um die Versorgungssicherheit mit Gas sowie die damit einhergehenden stark angestiegenen Gaspreise Mitte des Jahres ließen den Markt der Gasbrennwertgeräte spürbar schrumpfen. Demgegenüber stand ein starkes Wachstum des Geschäfts mit Wärmepumpen für Wohngebäude. Dieser Bereich bildete, wie im Vorjahr, eine wichtige Grundlage für die positive Entwicklung des Geschäftsbereichs. Ebenfalls hohe Wachstumsraten konnten im Bereich der Photovoltaik- und Elektrosysteme verzeichnet

werden. Die Absatzzahlen in den Bereichen der kundenbezogenen und digitalen Serviceleistungen, Warmwasserspeicher und Zubehörteile für Heizsysteme wuchsen ebenfalls.

Der Geschäftsbereich **Refrigeration Solutions** verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Umsatzzuwachs von EUR 37,4 Mio. auf EUR 363,2 Mio. (Vorjahr: EUR 325,8 Mio.). Damit wurde der Wachstumskurs des Jahres 2021 erfolgreich beibehalten.

Der Markt in den deutschsprachigen Ländern konnte die größten absoluten Umsatzzuwächse verzeichnen (+ EUR 16,6 Mio.). Ebenfalls sehr erfreulich entwickelten sich die Absatzzahlen in den skandinavischen und osteuropäischen Ländern. In Westeuropa verblieb der Umsatz etwa auf Vorjahresniveau. Produktseitig zeigte sich im Geschäftsjahr ein heterogenes Bild. So konnten insbesondere in den Bereichen der Installations- und Serviceleistungen sowie bei den „Plug-in“-Kühlgeräten hohe Wachstumsraten erzielt werden (+26,3% bzw. +14,2%). Die Sparte „Remote“-Kühlregale wuchs um 6,5%, während sich der Umsatz im Bereich Sonstige nur geringfügig änderte (+0,6%). Die Produktgruppe Kühlräume schrumpfte geringfügig um 6,3%.

Mit Blick auf die einzelnen Marktsegmente konnte im wichtigsten Bereich Food Retail ein solides Wachstum von 10,0% erzielt werden. Noch stärker war der Zuwachs in den Bereichen Convenience (+48,3%) und Food & Beverage (+54,1%). Maßgeblich für die hohen Steigerungen war hier vor allem der im Vorjahr beginnende Erholungseffekt, der in diesen massiv von den Maßnahmen der Pandemiebekämpfung beeinträchtigten Segmenten besonders stark war. Das im Vorjahr enorm gewachsene Segment Health Care & Others verzeichnete einen Umsatzrückgang (-9,3%).

Der Geschäftsbereich **Investment** konnte im Jahr 2022 seinen Umsatz auf EUR 239,0 Mio. mit einem Zuwachs von EUR 99,0 Mio. erneut deutlich steigern (Vorjahr: EUR 140,0 Mio.). Das starke Wachstum lässt sich zum einen auf die umfangreiche Akquisitionstätigkeit und die damit verbundenen Erstkonsolidierungseffekte im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückführen. Zum anderen war die Geschäftsentwicklung der Portfoliounternehmen insgesamt positiv.

Besonders erfreulich verlief das Geschäft der Kospel S.A., welche ein beträchtliches Umsatzwachstum von erneut über 40% verzeichnen konnte. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich das Geschäft der PEWO-Gesellschaften, die ein breites Angebotsspektrum von Fernwärme über Solar- und Geothermie bis hin zu komplexen Systemlösungen und Anlagen bieten.

Die Umsatzerlöse der beiden Diversifizierungsbereiche **VC/O** und **Real Estate** konnten ebenfalls gesteigert werden um EUR 0,8 Mio. bzw. EUR 1,8 Mio.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr lag das EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf gebildete immaterielle Vermögensgegenstände aus Akquisitionen) mit EUR 447,1 Mio. um EUR 54,3 Mio. über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 392,8 Mio. Die EBITA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung sank leicht von 11,2% auf 10,8% und blieb damit hinter den Erwartungen zurück. Den mit Abstand größten Anteil an dem sehr guten Jahresergebnis hatte der Geschäftsbereich **Climate Solutions**. Erfreulich war die absolute Steigerung des EBITA über die Erwartungen hinaus, besonders vor dem Hintergrund des außergewöhnlich schwierigen Umfelds. Der Margenrückgang ist den umfangreichen Verschiebungen im Produktmix sowie dem hohen Preisniveau zuzuschreiben. Die Ertragskraft des Geschäftsbereichs **Refrigeration Solutions** ging im Vergleich zum Vorjahr zurück und blieb hinter den ambitionierten Zielen zurück. Positiv verlief die Entwicklung im Geschäftsbereich **Investment**. Aufgrund der zahlreichen Akquisitionen sind die Zahlen nicht direkt mit denen des Vorjahres vergleichbar. Die Geschäftsentwicklung der Tochterunternehmen war indes heterogener als im Vorjahr. Die Ergebnisbeiträge der beiden Diversifikationsbereiche **VC/O** und **Real Estate** sind für die Ergebnissituation des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Der Rückgang des Ergebniswachstums im Verhältnis zum Umsatz auf Konzernebene ist das Resultat des enormen Anstiegs der Materialkosten von über 25%, insbesondere im Bereich der Rohstoffe.

Besonders aufgrund des gestiegenen Preisniveaus, aber auch wegen des höheren Umsatzes und den gravierenden Verschiebungen im Produktmix sind die **Materialaufwendungen** gegenüber dem Vorjahr substanziell gestiegen. Bezogen auf die Gesamtleistung stieg die Materialeinsatzquote gegenüber dem Vorjahr von 46,7% deutlich auf 49,3%.

Der negativen Entwicklung der Materialaufwendungen steht eine Verbesserung bei den **Personalaufwendungen** gegenüber. Während sie zwar absolut stiegen, konnten sie im Verhältnis zur Gesamtleistung deutlich von 25,1% auf 22,7% reduziert werden.

Die **Abschreibungen** erhöhten sich um 21,9% von EUR 86,2 Mio auf EUR 105,2 Mio. Davon entfielen EUR 16,9 Mio. des Anstiegs auf Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, wovon die außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen von Sachanlagen der russischen Gesellschaften einen Anteil von 86,9% ausmachen. Weitere EUR 2,0 Mio. entfielen auf die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Dies ist in erster Linie auf die Erstkonsolidierung von im Berichtsjahr neu akquirierten Anteilen zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich deutlich um 15,9%, wobei ca. 2,2% des Anstiegs auf die Auswirkungen der eingestellten Geschäftstätigkeit in Russland zurückzuführen sind. Die restliche Erhöhung spiegelt den Anstieg des Umsatzniveaus wider. Ursächlich waren neben gestiegenen Logistikkosten insbesondere ein Anstieg der Kfz- und Leasing- sowie IT-Kosten.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** erhöhten sich ebenfalls deutlich um 36,14% gegenüber dem Vorjahr, davon haben außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen von Sachanlagen der russischen Gesellschaften einen Anteil von 17,0%.

Das **Finanzergebnis** veränderte sich deutlich und sank von EUR -9,2 Mio. auf EUR -20,9 Mio. Ursächlich waren ein Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um EUR 4,4 Mio. sowie ein erhöhter Abschreibungsbedarf für Geschäfts- oder Firmenwerte aus At-Equity-Bewertung i.H.v. EUR 4,4 Mio. als Resultat der erhöhten Akquisitionstätigkeit des Vorjahres.

Entsprechend dem deutlich verbesserten Ergebnis vor Steuern betragen die Steuern vom Einkommen und Ertrag EUR 79,7 Mio. nach EUR 71,2 Mio. im Vorjahr.

Finanzlage

Das Finanzmanagement umfasst das Liquiditätsmanagement, die Konzernfinanzierung sowie das Management von Zins- und Währungsrisiken. Die Viessmann Group GmbH & Co KG als Konzernmuttergesellschaft ist zentral für das Finanzmanagement verantwortlich. Vorrangiges Ziel der Finanzierungsstrategie ist die Sicherstellung der Liquidität, um jederzeit die fälligen Zahlungsverpflichtungen erfüllen zu können, sowie strategisch über aus-reichende Liquiditätsreserven in Form von Kreditlinien zu verfügen. Sie sichert die finan-zielle Unabhängigkeit des Konzerns.

Die Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft sind die wichtigste Liquiditätsquelle des Konzerns. Um einen vorteilhaften Finanzausgleich im Konzern zu gewährleisten und die Finanzierungskosten zu reduzieren, hat die Viessmann Group GmbH & Co KG in Deutschland und in ausgewählten europäischen Ländern Cash-Pool-Vereinbarungen abgeschlossen. Die Kontensalden der teilnehmenden Konzerngesellschaften werden täglich zugunsten oder zulasten der Konzernmuttergesellschaft ausgeglichen. Ein darüber hinausgehender Liquiditätsbedarf wird grundsätzlich von ihr aufgenommen bzw. ein Liquiditätsüberschuss von ihr angelegt.

Die Nettofinanzposition (Liquide Mittel abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) hat sich im Geschäftsjahr deutlich um EUR 149,1 Mio. auf EUR 32,8 Mio. verringert. Gründe hierfür waren im Wesentlichen die Investitionen in das neue Werk in Legnica sowie der Anstieg des Working Capital. Um die Finanzierung der Viessmann Group auch für die kommenden Jahre abzusichern, wurde das bestehende Konsortialdarlehen durch ein neues abgelöst. Die Zuflüsse aus dem operativen Cash Flow von EUR 166,7 Mio. enthalten einen Anstieg des Net Working Capital von EUR 338,8 Mio. Die größten Mittelabflüsse sind auf Investitionen für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (EUR 126,1 Mio.) sowie auf Zahlungen an die Gesellschafter (EUR 125,6 Mio.) zurückzuführen.

Die liquiden Mittel (Kassenbestand und Bankguthaben) beliefen sich zum Jahresende auf EUR 221,6 Mio. und lagen damit knapp unter dem Wert vom Vorjahr in Höhe von EUR 228,4 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um EUR 46,6 Mio. auf EUR 188,7 Mio. deutlich angestiegen, was in erster Linie durch das eingegangene Konsortialdarlehen zu erklären ist.

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus Wartungs-, Service- und Dienstleistungsverträgen für die nächsten fünf Jahre belaufen sich auf EUR 194,5 Mio.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt EUR 9,8 Mio. Aus Werbe- und Sponsoringverträgen ist mit Aufwendungen in Höhe von EUR 28,6 Mio. zu rechnen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 498,5 Mio. auf EUR 2.494,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1.995,6 Mio.). Der Anstieg bei den Anlagen im Bau resultiert im Wesentlichen aus der Investition in den Neubau in Legnica EUR 33,5 Mio. Wesentliche Treiber des Anstiegs waren außerdem das Vorratsvermögen und die Finanzanlagen, aber auch der Forderungsbestand. Die starke Zunahme der Vorräte um EUR 340,3 Mio. auf EUR 940,0 Mio. (Vorjahr: EUR 599,7 Mio.) reflektiert sowohl das gestiegene Geschäftsvolumen als auch die erhöhten Preise für Handelswaren und Rohstoffe. Der Wert der Finanzanlagen stieg vor allem aufgrund der Anteile an assoziierten Unternehmen. Daneben war für den Anstieg des Anlagevermögens von EUR 706,2 Mio. auf EUR 777,2 Mio. vor allem der Zuwachs bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau mit einer Erhöhung um EUR 59,6 Mio. auf EUR 86,0 Mio. ursächlich. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen deutlich an (+EUR 72,7 Mio.). Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um EUR 8,0 Mio.

Unter Einbeziehung der Gesellschafterdarlehen belief sich das wirtschaftliche Eigenkapital zum 31. Dezember 2022 auf EUR 1.234,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1.040,8 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug damit 49,5% (Vorjahr: 52,2%). Die Rückstellungen lagen mit EUR 472,0 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau von EUR 436,4 Mio. Absolut am stärksten stiegen die sonstigen Rückstellungen mit einem Zuwachs von EUR 21,4 Mio., was sich in der Hauptsache durch die Zunahme der Garantierückstellungen erklären lässt.

Das Net Working Capital, definiert als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zzgl. Vorratsvermögen und abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltenen Anzahlungen sowie Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, lag zum Geschäftsjahresende mit EUR 1.025,5 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert (EUR 686,7 Mio.), was hauptsächlich mit einem massiven Anstieg der Lagerbestände zurückzuführen war. Das Verhältnis von Net Working Capital zu Umsatz stieg in der Folge um 5,2%.

Mitarbeiter

Die Viessmann Gruppe beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres rund 14.600 Mitarbeiter. Zu ihnen gehörten 584 Auszubildende und duale Studenten. Insgesamt waren somit rund 350 Menschen mehr als im Vorjahr beschäftigt.

Durch ein vielfältiges Aus- und Weiterbildungsangebot bietet die Viessmann Gruppe ihren Mitarbeitern Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ihrer persönlichen und fachlichen Fähigkeiten.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Die Viessmann Gruppe hat sich in dem wiederholt anspruchsvollen Jahr 2022 sehr gut entwickelt. Trotz hoher Inflationsraten, gestiegenen Materialkosten und einem beschleunigten Wandel in der Zusammensetzung des Produktmixes konnten die ursprünglichen ambitionierten Ertragsziele erreicht werden

III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Risiken

Risikomanagementsystem

Im Viessmann Konzern werden alle strategischen und operativen Entscheidungen unter Berücksichtigung der damit verbundenen Chancen und Risiken getroffen. Wir verfolgen grundsätzlich eine umsichtige Unternehmensstrategie und meiden unkontrollierbare Gefährdungspotenziale. Risikomanagement und Controlling sind dabei eine zentrale Managementaufgabe und ein integraler Bestandteil der Konzernsteuerung. Das Risikomanagement des Viessmann Konzerns trägt dazu bei, dass Risiken erkannt, erfasst, bewertet, überwacht und gesteuert werden können. Risiken, die sich unmittelbar aus der Geschäftsentwicklung ergeben, werden durch unsere Controllingprozesse, die konzernweit in allen Geschäftsbereichen, Gesellschaften und Regionen implementiert sind, zeitnah erkannt und bewertet. Darüber hinaus erkennen und steuern wir Risiken, die nicht unmittelbar aus dem operativen Geschäft erwachsen. Den Währungsrisiken innerhalb des Konzerns wird durch aktive Preisgestaltung begegnet. Vervollständigt wird unser Risikomanagement durch die interne Revision.

Strategische Risiken

Soziale und makroökonomische Trends

Nach wie vor sind alle Aktivitäten der Viessmann Gruppe darauf gerichtet, ihre übergeordnete Bestimmung zu verwirklichen und Lebensräume für künftige Generationen zu gestalten. Diese Zielsetzung ist anspruchsvoll, da sie von diversen Faktoren beeinflusst wird. Außerdem verlangt sie eine aktive und verantwortungsvolle Unternehmensführung, die sich nicht mit dem Status Quo begnügt, sondern auf Veränderung ausgerichtet ist, ohne jedoch etablierte Prozesse, die sich als erfolgreich erwiesen haben, ins Hintertreffen geraten zu lassen. Konkret ist die Geschäftsentwicklung der Viessmann Gruppe dabei von sozialen, politischen und makroökonomischen Trends abhängig, die gleichermaßen Chancen und Risiken bergen.

Der Geschäftsbereich Climate Solutions begegnet den globalen Herausforderungen des Klimawandels durch die Konzentration auf effiziente, ressourcenschonende Technologien sowie die Umstellung und Erweiterung des Produktportfolios auf erneuerbare und alternative Energieressourcen. Darüber hinaus konzentriert sich der Geschäftsbereich als Anbieter ganzheitlicher Klimälösungen stärker auf die Klimatisierung und Lüftung. Der

Geschäftsbereich Refrigeration Solutions erwartet einen Anstieg der Nachfrage nach energieeffizienten, hochwertigen Kühlprodukten. Außerdem führen Verbrauchergewohnheiten und zunehmender Wohlstand zu einer verstärkten Fokussierung auf digitale Bedürfnisse. Um die Chancen zu nutzen, die sich aus der wachsenden Nachfrage nach innovativen digitalen Produkten ergeben, bildet der Ausbau des digitalen Produktportfolios und Funktionalitäten einen Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten.

Diese grundlegenden sozialen und makroökonomischen Trends werden augenblicklich allerdings durch hohe Inflationsraten, die Versorgungssicherheit, besonders mit Blick auf Energie, sowie eine sich insgesamt eintrübende gesamtwirtschaftliche Lage als Auswirkung des Ukraine-Kriegs und den Spätfolgen der COVID-19-Pandemie überlagert.

Die langfristigen Folgen des Ukraine-Kriegs lassen sich nach wie vor schwer abschätzen. Zu erwarten ist indes, dass das Preisniveau für Rohstoffe und Energie hoch bleibt. Die befürchtete Zurückhaltung bei Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur infolge der stark gestiegenen Inflationsraten ist in Teilen eingetreten und wird abhängig von der Zinsentwicklung auch künftig von Relevanz sein. Darüber hinaus lässt sich eine allgemeine Schwächung der Konsumbereitschaft feststellen. Im Heizungssektor werden diese Entwicklungen jedoch zum Teil durch gegenläufige Maßnahmen wie Förderprogramme kurzfristig aufgefangen. Wenn auch zusehends in den Hintergrund rückend, lassen sich die langfristigen Folgen der Pandemie in zeitlicher, regionaler sowie technologischer Hinsicht weiterhin nur schwer abschätzen, insbesondere, was beschaffungsmarktseitige Risiken betrifft.

Marktentwicklungen

Aggressive Marketing- und Preisstrategien von Wettbewerbern können sich negativ auf die Rentabilität auswirken. Darüber hinaus können die zunehmende Digitalisierung und andere Geschäftsmodelle, wie beispielsweise Wärme als Dienstleistung, zum Aufkommen neuer Akteure führen. Durch die Neuausrichtung der Geschäftsmodelle sowie durch die konstante Weiterentwicklung des Lösungsangebots wird dieser Entwicklung begegnet. Das Risiko, dass sich bestehende Geschäftsmodelle infolge der Digitalisierung und neuer digitaler Produkte schnell ändern, ist ebenfalls vorhanden. Der Geschäftsbereich Climate Solutions sieht dies jedoch mehr als Chance als ein Risiko. Die Digitalisierung wird als Schlüsselfaktor für einen Wettbewerbsvorteil betrachtet.

Wegen der veränderten Rahmenbedingungen infolge des Ukraine-Kriegs und der damit einhergehenden Verschiebungen in der Nachfrage im Bereich der Heiz- und Klimalösungen wird mit einem beschleunigten Eintritt großer Heating, Ventilation, and Air Conditioning (HVAC)-Hersteller in den europäischen Markt gerechnet. Aufgrund ihrer Größe können diese Wettbewerber Skaleneffekte und daraus resultierende Kostenvorteile nutzen und damit massiv auf das Preisniveau und die Angebotsmenge einwirken.

Zusätzlich zu diesen wettbewerbsinduzierten Marktrisiken sieht die Viessmann Gruppe aktuell auch kundeninduzierte Marktrisiken. Unabhängig von dem regulatorischen Umfeld ist vor allem in Deutschland, vor dem Hintergrund zwischenzeitlich stark gestiegener Gaspreise und der Reduzierung des Anteils an russischem Erdgas im Energiemix als Folge des Ukraine-

Kriegs, ein sprunghaft gesteigertes Interesse an Energiesystemen auf Basis erneuerbarer Energieträger wahrzunehmen. Dies betrifft vor allem den Markt für Wärmepumpen.

Regulatorische Änderungen

Die Geschäftstätigkeit, insbesondere die des Geschäftsbereichs Climate Solutions, unterliegt verschiedenen globalen und regionalen Umweltvorschriften. Verschärfungen dieser Vorschriften können zu höheren Kosten und längeren Produktentwicklungszeiten führen oder sogar Anpassungen des Produktportfolios erforderlich machen. Ebenso wird die Geschäftstätigkeit durch energie- und klimapolitische Subventionen und Anreize teils erheblich positiv beeinflusst. Ein Wegfall stellt insoweit ein erhebliches Risiko dar. Umgekehrt wirkt sich eine Ausweitung positiv aus.

Dieses Spannungsfeld zwischen Risiko und Chance durch regulatorische Änderungen zeigt sich gegenwärtig für die Viessmann Gruppe exemplarisch auf dem deutschen Markt. Bereits mit der Verabschiedung des Koalitionsvertrages der Bundesregierung zeichnete sich aus klimapolitischen Gründen eine Verschärfung des regulatorischen Umfeldes ab. In dem aktuellen Gesetzentwurf zur Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) wird geplant, dass bereits ab dem Jahr 2024 nur noch neue Heizsysteme installiert werden dürfen, die zu mindestens 65% mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

Auf diese Herausforderung reagiert die Viessmann Gruppe aktiv mit einem Transformationsprojekt, indem konsequent alle Geschäftsaktivitäten von der Entwicklung bis zum Vertrieb auf diese Veränderung ausgerichtet werden. Flankiert wird dies durch ein ambitioniertes Investitionsprogramm.

Geschäftsstrategie

Die Viessmann Gruppe sieht sich durch ihre globale Ausrichtung verschiedensten strategischen Risiken ausgesetzt, welchen vor allem durch gezielte Akquisitionen begegnet wird. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde auf diese Weise sowohl die geografische als auch die produktspezifische Diversifizierung des Lösungsangebots der Gruppe vorangetrieben. In Anbetracht der zu erwartenden Änderung des regulatorischen Umfelds sowie von Marktentwicklungen wird die Viessmann Gruppe in den nächsten Jahren verstärkt in den Ausbau ihres Angebots auf Basis von erneuerbaren Energieträgern investieren. Im Fokus steht hier insbesondere die Wärmepumpe. Hier ist eine weitere Ausweitung der Produktionskapazitäten geplant. Auch die Investitionen in den Bereich der Nah- und Fernwärme durch weitere Akquisitionen sollen weiter verfolgt werden.

Bei Akquisitionen besteht das grundsätzliche Risiko, dass die mit dem Erwerb verbundenen Synergie- und Marktpotenziale im Rahmen des Integrationsprozesses zumindest teilweise verloren gehen. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass die Annahmen zur Bewertung des Unternehmens in der Akquisitionsphase sich nach dem Kauf nicht materialisieren. Durch klare Zuordnung von Verantwortung in der Organisation sowie durch eine maßvolle Integration, bei der die unternehmerischen Freiheiten weitgehend erhalten bleiben, wird diesen Risiken entsprechend begegnet.

Investitionen in Minderheitsanteile bergen ebenfalls gewisse Risiken, dass die Entwicklung solcher Beteiligungen hinter den Erwartungen zurückbleibt. Diese Risiken werden durch laufende Beobachtung der Geschäftsentwicklungen auf ein vertretbares Maß reduziert.

Operative Risiken

Beschaffung, Produktion, Logistik

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann es durch Brände, Naturkatastrophen, Stromausfälle und Betriebsstörungen bei unseren Lieferanten oder aus anderen Gründen wie einer pandemischen Gesundheitsbedrohung zu Produktionsausfällen kommen. Bestimmte Materialien oder Komponenten, vor allem Elektrobauteile, werden nur von wenigen Lieferanten angeboten oder stammen aus einer Hand. Preiserhöhungen können sich negativ auf die Marge auswirken. Durch den Aufbau von Beziehungen zu alternativen Lieferanten, den Abschluss langfristiger Verträge sowie durch Aufbau der Lagerbestände der kritischen Artikel wird versucht, das Risiko zu vermindern. Darüber hinaus verfügt jede Produktionsstätte über Notfallpläne, um die Produktionskontinuität zu gewährleisten.

Auch wenn sich der Einfluss der COVID-19-Pandemie im abgelaufenen Geschäftsjahr abermals verringerte, bleiben insbesondere beschaffungsseitige Auswirkungen wie Lieferengpässe und -verzögerungen ein Risiko. Die Möglichkeit, dass Lieferanten ihrerseits in dieser Folge, aber auch aufgrund des hohen Kostendrucks, in wirtschaftliche und finanzielle Notlagen geraten und dann ausfallen, bleibt bestehen.

Die, vor dem Eindruck der Engpasssituation bei elektronischen Bauteilen und Komponenten sowie dem Nachfrageüberhang bei wichtigen Materialien wie Stahl und Kunststoffen, im vergangenen Jahr verbesserte monatliche vorausschauende rollierende Absatzplanung im Viessmann Konzern hilft die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Dennoch ist es nicht auszuschließen, dass benötigte Materialien und Komponenten nicht in ausreichenden Mengen verfügbar sind oder nur zu unwirtschaftlich hohen Preisen bezogen werden können. Neben schlimmstenfalls auftretenden temporären Produktionsunterbrechungen können beschaffungsseitige Preiserhöhungen oder Lieferengpässe negative Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis des Konzerns haben.

Informationstechnologie

Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne und externe Kommunikation basieren auf globalen IT-Systemen. Die Vertraulichkeit interner und externer Daten ist von grundlegender Bedeutung. Das Risiko eines Verstoßes gegen die Vertraulichkeit, Integrität oder Authentizität von Daten aufgrund von Cyberangriffen oder anderen Verstößen hat in den letzten Jahren zugenommen. Dies könnte zur Manipulation und / oder zum unkontrollierten Verlust von Daten und Fachwissen und zu Reputationsschäden führen. Geschäfts- und Produktionsprozesse könnten auch vorübergehend durch Cyberangriffe gestört werden. Derartige Störungen können sich auch aus Cyberangriffen auf Lieferanten oder Dienstleister ergeben. Die ergriffenen Maßnahmen, um diesen Risiken entgegenzuwirken, umfassen das gründliche Testen von Technologien vor deren Einsatz und die Implementierung von Projekten, um die technischen Sicherheitsstandards auf dem neuesten Stand zu halten und neue Bedrohungen proaktiv zu untersuchen. Darüber hinaus ist die vorhandene IT-

Infrastruktur dank implementierter Sicherheitsmaßnahmen vor unbefugtem Zugriff geschützt. Neben technischen Maßnahmen werden auch fortlaufend Schulungen für die Mitarbeiter zu den unterschiedlichsten IT-Risiken durchgeführt, um deren Verständnis für diese Risiken zu vertiefen bzw. deren Aufmerksamkeit fortwährend aufrecht zu erhalten.

Finanzen und Steuern

Liquiditätsrisiko

Die Viessmann Gruppe verfügt über ausreichende Liquidität, um die Erfüllung aller geplanten Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit sicherzustellen.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass der Wert von Forderungen oder sonstigen finanziellen Vermögenswerten beeinträchtigt wird, weil die andere Vertragspartei Zahlungs- oder sonstige Leistungsverpflichtungen nicht erfüllen kann. Kreditversicherungsprogramme reduzieren das maximale Ausfallrisiko. Für die meisten Kunden sind Kreditlimits festgelegt. Innerhalb des Geschäftsbereichs Climate Solutions gibt es keine Kundenkonzentration, da Handwerksbetriebe unsere Hauptkunden sind. Anders sieht es bei Refrigeration Solutions aus, wo eine stärkere Kundenclusterung herrscht.

Chancen und Risiken aufgrund von Marktpreisänderungen

Chancen und Risiken, die sich aus schwankenden Wechsel- und Zinssätzen sowie Marktpreisen für Rohstoffe ergeben, werden von der Finanzabteilung bzw. von den entsprechenden Geschäftsbereichsverantwortlichen kontinuierlich überwacht und gesteuert.

Steuerliche Risiken

Viessmann Group GmbH & Co. KG und ihre Tochtergesellschaften sind weltweit tätig und unterliegen vielen verschiedenen nationalen Steuergesetzen und -vorschriften. Viessmann-Unternehmen werden regelmäßig von den Steuerbehörden in verschiedenen Ländern geprüft. Änderungen der Steuergesetze und -vorschriften, Rechtsurteile und deren Auslegung durch die Steuerbehörden sowie die Ergebnisse von Steuerprüfungen in diesen Ländern können zu höheren Steueraufwendungen und -zahlungen führen und sich somit auf die Höhe der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten auswirken. Auch bedeutende Akquisitionen, Veräußerungen, Restrukturierungsprogramme und andere von Viessmann durchgeführte Reorganisationsmaßnahmen könnten Auswirkungen haben. Den daraus resultierenden Risiken begegnet die Viessmann Gruppe, indem die steuerlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich analysiert und bewertet werden.

Sicherheits-, Qualitäts- und Compliance-Risiken

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Die Viessmann Gruppe legt nicht nur großen Wert auf die Sicherheit ihrer Produkte, sondern auch auf den Schutz ihrer Mitarbeiter und der Umwelt. Fehlverhalten oder Nichteinhaltung gesetzlicher Anforderungen oder Standards durch die Viessmann Gruppe können zu Personenschäden, Sach-, Reputations- oder Umweltschäden, Produktionsausfällen, Betriebsunterbrechungen und / oder der Haftung für Entschädigungszahlungen führen. Die von der Viessmann Gruppe festgelegten Grundsätze, Standards und Maßnahmen stellen sicher, dass die Anforderungen angemessen kommuniziert, verstanden und optimal umgesetzt werden.

Geistiges Eigentum

Die Viessmann Gruppe verfügt über ein Portfolio an geistigem Eigentum, das patentgeschützte Produkte umfasst. Die Rechtsabteilung überprüft regelmäßig die Patentsituation in Zusammenarbeit mit den jeweiligen operativen Einheiten und überwacht mögliche Patentverletzungen, damit bei Bedarf rechtliche Schritte eingeleitet werden können. Umgekehrt können rechtliche Schritte von Dritten wegen angeblicher Verletzung von Patent- oder Eigentumsrechten durch die Viessmann Gruppe die Entwicklung oder Herstellung bestimmter Produkte behindern oder sogar stoppen oder die Zahlung von Geldschäden oder Lizenzgebühren an Dritte verlangen.

Recht / Compliance

Unternehmen der Viessmann Gruppe sind Risiken aus Rechtsstreitigkeiten oder Verfahren ausgesetzt, an denen sie derzeit beteiligt sind oder die in Zukunft entstehen könnten, insbesondere in den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Antikorruptionsrecht, Patentrecht, Steuerrecht, Datenschutz und Umweltschutz. Untersuchungen möglicher Rechts- oder Regulierungsverstöße können zu zivil- oder strafrechtlichen Sanktionen führen, einschließlich erheblicher Geldstrafen und / oder anderer nachteiliger finanzieller Konsequenzen, die den Ruf schädigen und den wirtschaftlichen Erfolg beeinträchtigen können. Um die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten, hat die Viessmann Gruppe einen Compliance Manager ernannt.

Produktsicherheit und -verantwortung

Die Viessmann Gruppe bewertet die potenziellen Gesundheits- und Umweltrisiken ihrer Produkte kontinuierlich. Um Risiken durch Haftungsansprüche so weit wie möglich ausschließen zu können, werden regelmäßig umfangreiche Tests und Qualitätskontrollen am Produkt durchgeführt.

Qualitäts- und regulatorische Anforderungen

In fast jedem Land, in dem die Viessmann Gruppe tätig ist, unterliegt die Geschäftstätigkeit Vorschriften, Standards und Anforderungen. Potenzielle Verstöße gegen regulatorische Anforderungen können zu zivil- oder strafrechtlichen Sanktionen führen, einschließlich erheblicher Geldstrafen, einer Einschränkung unserer Betriebsfreiheit und / oder anderer nachteiliger finanzieller Konsequenzen. Sie könnten auch das Image von Viessmann schädigen und zu sinkenden Umsätzen und / oder Margen führen.

Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

Die Gesamtrisikosituation der Viessmann Gruppe ergibt sich aus den zuvor dargestellten Einzelrisiken. Um die Beherrschung dieser Risiken zu gewährleisten, besteht ein Risikomanagementsystem. Darüber hinaus sind nach den derzeit bekannten Informationen keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

Prognosebericht

Die Prognose berücksichtigt relevante Fakten und Erkenntnisse, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bekannt waren und die zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können. Sie ist in hohem Maße von der makroökonomischen Entwicklung in den für die Viessmann Gruppe wesentlichen Absatzmärkten abhängig. Die Unsicherheit im Zuge der Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung setzt sich fort. Treiber sind die Auswirkungen der hohen Inflationsraten, die anhaltend angespannte Situation der Lieferketten sowie die zusehends rezessiven Tendenzen der Gesamtwirtschaft. Die Folgen der COVID-19-Pandemie treten demgegenüber in den Hintergrund.

Laut IWF wird für das Jahr 2023 ein Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung von 2,9% erwartet (World Economic Outlook, Januar 2023). Im Vergleich zum Oktober hat das IWF die Wachstumsprognose um 0,2%-Punkte erhöht, vor allem, da sich viele Länder gegenüber den aktuellen Herausforderungen und Unsicherheitsfaktoren wirtschaftlich stabiler zeigten als noch im vergangenen Jahr erwartet. Die wirtschaftliche Entwicklung wird wiederholt regional sehr divers ausfallen. Während für etwa ein Drittel des globalen Wirtschaftsgeschehens im nächsten oder übernächsten Jahr ein Rückgang zu erwarten ist, wird für die drei größten volkswirtschaftlichen Spieler, die Europäische Union, die USA und China eine Drosselung des Wachstums erwartet, sodass insgesamt von rezessiven Tendenzen auszugehen ist. Konkret hängt die Entwicklung auf Länderebene von zahlreichen weiteren Einflussfaktoren, wie der handels- und geopolitischen Lage, der Verschuldung und der Inflationsentwicklung ab. Es ist zu erwarten, dass die restriktive Geldpolitik der Notenbanken im kommenden Geschäftsjahr zunehmend Wirkung zeigen wird und die Inflationsrate zwar auf einem hohen Niveau verbleibt, aber doch zusehends abnimmt. Der Internationale Währungsfonds erwartet eine Inflationsreduktion auf 6,6% im Jahr 2023 (World Economic Outlook, Januar 2023). Auch Naturkatastrophen im Zuge des Klimawandels können die wirtschaftlichen Bedingungen regional beeinflussen. Bezogen auf den voranschreitenden Übergang zu grüner Energie wird ein investitionsfreundliches Umfeld erwartet, welches durch staatliche Subventionen und steuerliche Anreize befördert wird.

Aufbauend auf einem sehr erfolgreichen Jahr 2022 wird für den Viessmann Konzern auch im Jahr 2023 mit einer Fortsetzung des Wachstums gerechnet. Während die Entwicklung der Materialpreise als weitgehend stabil erachtet wird, ist für den gesamten Viessmann Konzern von steigenden Energie-, Logistik- und Personalkosten auszugehen. Aufgrund der volatilen Preisentwicklung können auch Umsatz und Ergebnis entsprechenden Schwankungen unterliegen. Zusammenfassend wird mit einer Steigerung des Umsatzes und einem Anstieg des EBITA auf EUR 519 Mio. (+16,1%) gerechnet.

Der Geschäftsbereich **Climate Solutions** profitiert voraussichtlich auch weiterhin von starken zugrundeliegenden Megatrends, die auch den HVAC-Markt insbesondere in Europa und Nordamerika beleben: Politischer und gesellschaftlicher Wille zur Dekarbonisierung des Gebäudebestandes sowie stärkere Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern - insbesondere in Europa und Deutschland. Für das Jahr 2023 wird ein in Summe stabiler bis leicht wachsender Markt erwartet. Eine besonders ausgeprägte Wachstumsdynamik ist im Bereich der Wärmepumpen sowie den angrenzenden Produktsektoren (Batteriespeicher, Photovoltaik, Lüftung) anzunehmen. Im Bereich der Heizsysteme auf Basis fossiler Energieträger ist der Marktausblick seitwärts bis leicht negativ einzuschätzen. Sowohl bei fossilen als auch nicht-fossil betriebenen Klimalösungen spielt die regulatorische Entwicklung eine herausragende Rolle für den tatsächlichen Verlauf des Geschäftsjahres. Historische Betrachtungen zeigen deutlich, dass der HVAC-Markt stärker von lokalen regulatorischen Rahmen- und Förderbedingungen getrieben ist und deutlich weniger vom allgemeinen konjunkturellen Zyklus. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Lieferfähigkeit und der Stabilität der Lieferketten; diese haben neben der Regulatorik voraussichtlich den größten Einfluss auf den Unternehmenserfolg im Jahr 2023. Hierbei wird für das zweite Halbjahr mit einer deutlichen Verbesserung der Lieferfähigkeit gerechnet.

Für den Geschäftsbereich **Refrigeration Solutions** wird nach dem Wachstum im Jahr 2022 eine Weiterführung dessen für das Jahr 2023 erwartet. Bereits im Jahr 2022 konnten im Marktsegment Lebensmitteleinzelhandel neue Kunden gewonnen werden, mit welchen 2023 eine weitere Ausweitung des Wachstums geplant ist, sodass hier mit dem stärksten Marktwachstum gerechnet wird. Für die Marktsegmente Health Care und Food Service (Lebensmitteldienstleistungen, HoReCa (Hotel, Restaurant & Catering)) wird eine Fortsetzung des Wachstums erwartet. Der Auftragsbestand zum Jahresende 2022 bereitet eine gute Ausgangsbasis für das kommende Jahr.

Der Geschäftsbereich **Investment** plant für das kommende Jahr die starke Akquisitionsaktivität von 2022 beizubehalten, um mit neuen Partnern das Produktangebot zu erweitern, in neue Regionen und Märkte vorzudringen und auf diese Weise die Viessmann Gruppe dabei zu unterstützen, sich nachhaltig zu diversifizieren und die Vorreiterrolle als globaler Anbieter von Klimalösungen zu festigen. Für die Portfoliounternehmen wird grundsätzlich ein starkes Wachstum und ein gesteigertes EBITA-Ratio für die kommende Berichtsperiode erwartet. Fundament dieser Prognose ist die weiter voranzutreibende Stabilisierung der Geschäftsaktivitäten, die Verbesserung der Produktivität und die Professionalisierung der Prozesse, um die Profitabilität in Zukunft weiter zu steigern. Hinzu kommt die geplante Erweiterung der Produktionskapazitäten. Herausforderungen stellen neben Lieferkettenproblemen auch die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt und die Anzeichen einer bevorstehenden Rezession dar. Während die Materialpreise als weitgehend

stabil antizipiert werden, ist von steigenden Personalkosten im Zuge der hohen Inflation und dem daraus resultierenden Ausgleich auszugehen.

Die übrigen Geschäftsbereiche spielen für die Entwicklung des Konzerns nur eine untergeordnete Rolle.

Für das Ergebnis wird im Vergleich zum Umsatz aufgrund der andauernden Verschiebung im Produkt-/Ländermix bei der Business Area Climate Solutions und der allgemeinen Kostensteigerungen eine unterproportionale Zunahme erwartet.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Trennung von den Geschäftsaktivitäten in Russland

Mit notariellem Vertrag vom 19. April 2023 hat die Viessmann Gruppe sämtliche Anteile an der OOO Viessmann und der OOO Viessmann Lipetsk veräußert. Mit dem Verkauf hat sich die Viessmann Gruppe von allen ihren Geschäftsaktivitäten in Russland getrennt. Im Hinblick auf die Veräußerung wurden bereits zum 31. Dezember 2022 die Vermögenswerte der Gesellschaften um EUR 28,5 Mio. abgewertet. Aus der Entkonsolidierung der Gesellschaften wird kein weiterer Verlust erwartet.

Zusammenführung des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit Carrier Global Corporation

Am 25.04.2023 erfolgte die Bekanntgabe der Zusammenführung des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit Carrier Global Corporation. Carrier ist ein weltweit führender Anbieter von intelligenten Klima- und Energielösungen mit Hauptsitz in Palm Beach Gardens, Florida (USA). Nach Abschluss der Transaktion wird die Viessmann Gruppe einer der größten Anteilseigner von Carrier. Maximilian Viessmann, CEO der Viessmann Group, wird folglich neues Mitglied des Verwaltungsrats von Carrier. Dies sichert die Einbindung der unternehmerischen Gründerfamilie und ermöglicht eine klare Ausrichtung auf langfristiges Wachstum. Durch den Zusammenschluss wird die Marktführerschaft im Wohn- und Gewerbesegment im Bereich der Klima- und Energielösungen angestrebt und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Partnerschaft ermöglicht darüber hinaus Kunden und Installationspartnern beider Unternehmen, dass sie auf ein breiteres Produkt- und Serviceportfolio, mehr digitale Angebote und weitere Zusatzleistungen zugreifen können. Außerdem werden sie von höheren Produktionskapazitäten und kürzeren Lieferzeiten für Lösungen im Bereich der erneuerbaren Energien profitieren. Das Angebot an Wärmepumpen, Batteriespeichern, Photovoltaik- und Klima- und Lüftungslösungen wird erheblich erweitert.

Der Hauptsitz der Viessmann Gruppe bleibt in Allendorf (Eder), Deutschland. Darüber hinaus haben beide Parteien langfristige Garantien vereinbart: Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen (3 Jahre), Garantien für die wichtigsten Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte (5 Jahre) sowie den Hauptsitz in Allendorf (10 Jahre). Die Garantien sichern die langfristige Zukunft des Geschäftsbereichs. Viessmann Climate Solutions profitiert durch die Zusammenführung von der globalen Aufstellung in den Bereichen Beschaffung, Logistik, Produktion, Lieferkette, Produktentwicklung, Vertrieb und Service.

Die Erlöse aus der Zusammenführung werden entsprechend dem Purpose der Viessmann Gruppe, Lebensräume für künftige Generationen zu gestalten, reinvestiert. Dabei spielen Maßnahmen zur Vermeidung von Kohlenstoffdioxid sowie dessen Verringerung und Speicherung eine entscheidende Rolle. Alle Aktivitäten der Viessmann Gruppe außerhalb des Geschäftsfelds Climate Solutions sind von der Transaktion nicht betroffen.

Schadensfall

Im Laufe des Mai 2023 wurden Erkenntnisse erlangt, dass es bei einem bestimmten Gaswand-Gerätemodell aufgrund eines Materialfehlers bei einem Zulieferteil zu Sachschäden kommen kann. Gegenwärtig wird evaluiert, wie die potentiell schadhaften Teile ausgetauscht werden können und in welchem Umfang Versicherungs- bzw. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden können. Es wird davon ausgegangen, dass der Viessmann Group ein Schaden in mittlerer einstelliger Millionenhöhe entstehen wird.

Allendorf (Eder), den 31. Mai 2023

Viessmann Komplementär B.V

.....

(Maximilian Viessmann)

.....

(Dr. Ulrich Hüllmann)

**Konzernabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

Viessmann Group GmbH & Co KG
Allendorf/Eder

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	15.034.248,67	15.995
2. Geschäfts- oder Firmenwert	51.143.334,55	35.339
3. Geleistete Anzahlungen	653.483,36	2.220
	66.831.066,58	53.554
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	298.905.064,19	334.400
2. Technische Anlagen und Maschinen	77.483.954,74	78.242
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.004.469,66	112.317
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86.019.383,47	26.418
	581.412.872,06	551.377
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.129.255,87	648
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	413.741,94	965
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	103.407.085,73	77.942
4. Beteiligungen	1.777.362,51	0
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.516.521,37	0
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	459.182,28	529
7. Sonstige Ausleihungen	20.295.501,45	22.856
	128.998.651,15	102.540
	777.242.589,79	707.471
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	289.369.435,03	192.351
2. Unerfügte Erzeugnisse, unterfertige Leistungen	73.041.328,48	68.068
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	580.730.571,50	365.596
4. Geleistete Anzahlungen	15.508.250,20	6.739
5. Erhaltene Anzahlungen	958.649.585,21	632.754
	-18.609.784,19	-93.028
	940.039.801,02	599.726
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	452.275.666,15	379.618
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 170.140,88	1.049	1.049
2. Forderungen verbundene Unternehmen	2.240.086,39	(304)
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.968.422,86	1.326
4. Sonstige Vermögensgegenstände	53.809.185,23	45.815
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 554.108,41	(2.525)	(2.525)
	510.293.360,63	427.808
III. Wertpapiere		
	210.000,00	1.726
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	221.551.603,26	228.440
	1.672.094.764,91	1.257.700
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	18.810.675,51	15.778
D. Aktive latente Steuern		
	25.997.653,70	14.660
	2.494.145.683,91	1.995.609
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		
	150.000.000,00	150.000
II. Rücklagen		
	292.601.141,80	255.034
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		
	-69.533.147,44	-61.772
IV. Bilanzgewinn		
	279.811.752,47	252.590
V. Nicht beherrschende Anteile		
	10.167.690,10	9.450
	663.047.436,93	605.302
B. Verbindlichkeiten aus stiller Einlage		
	11.000.000,00	11.000
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen		
	3.007.439,55	3.524
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	69.687.907,51	67.314
2. Steuerrückstellungen	41.657.975,92	33.722
3. Sonstige Rückstellungen	360.621.404,60	335.382
	471.967.286,03	436.418
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	188.738.394,82	46.590
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55.777.722,72	33.390
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.383.778,03	233.176
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	75.623,36	244
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.205.207,99	1.230
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	571.584.488,34	435.477
7. Sonstige Verbindlichkeiten	206.258.114,65	163.345
Davon aus Steuern: EUR 49.983.007,72		(39.897)
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 11.793.963,35		(12.233)
	1.311.023.529,91	913.462
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.066.507.412,37	913.462
	34.099.989,49	25.913
	2.494.145.683,91	1.995.609

Viessmann Group GmbH & Co KG

**Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022
(Vorjahr: 01. Januar bis 31. Dezember 2021)**

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.047.020.051,48		3.403.686
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie unfertigen Leistungen		64.829.868,47		69.980
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		11.496.375,72		8.452
			4.123.346.295,67	3.482.118
4. Sonstige betriebliche Erträge Davon aus Währungsumrechnung: EUR 8.148.616,42			85.876.746,09	91.390 (13.956)
			4.209.223.041,76	3.573.508
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.849.142.027,21			-1.471.615
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-183.264.300,61	-2.032.406.327,82		-153.966
				-1.625.581
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-782.921.466,95			-729.501
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung Davon für Altersversorgung: EUR -8.872.175,13	-153.593.845,95	-936.515.312,90		-144.075
				(-9.808)
				-873.576
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-105.156.232,24		-86.220
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen Davon aus sonstigen Steuern EUR -6.759.312,22 Davon aus Währungsumrechnung: EUR -10.828.359,21		-707.395.078,22		-612.747 (-6.134) (-13.457)
			-3.781.472.951,18	-3.198.124
			427.750.090,58	375.384
9. Erträge aus Beteiligungen	627.057,08			740
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	50.941,76			34
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Davon aus Abzinsung: EUR 2.658,76 Davon aus Aufzinsung: EUR 0,00	2.391.676,00	3.069.674,84		3.272 (1) (2)
				4.046
12. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-5.979.220,88			-1.458
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.564.163,03			-1.733
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Davon aus Aufzinsung: EUR -1.859.413,80	-14.424.510,07	-23.967.893,98		-10.019 (-2.222)
				-13.210
			-20.898.219,14	-9.164
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Davon latente Steuern: EUR 11.586.755,91			-79.680.638,09	-71.165 (2.905)
16. Ergebnis nach Steuern/ Überschuss			327.171.233,35	295.055
17. Gewinnvortrag			246.022.842,47	164.036
18. Entnahmen aus Rücklagen		0,00		776
19. Einstellung in Rücklagen		-37.541.522,47	-37.541.522,47	-21.362 -20.586
20. Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile			-858.782,67	-1
21. Gutschrift / Belastung auf Gesellschafterdarlehenskonten bei einbezogenen Personenhandelsgesellschaften			-261.704.242,60	-187.572
22. Gutschrift / Belastung auf Kapitalberichtigungskonten bei einbezogenen Personenhandelsgesellschaften			9.224.673,19	3.174
23. Nicht beherrschende Anteile			-2.502.448,80	-1.518
24. Bilanzgewinn			279.811.752,47	252.590

**Viessmann Group GmbH & Co KG,
Allendorf (Eder)
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022**

I. Allgemeine Angaben

Mutterunternehmen ist die Viessmann Group GmbH & Co KG mit Sitz in Allendorf (Eder). Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Marburg unter HRA 3389 eingetragen.

Die Viessmann Group GmbH & Co KG ist gemäß § 11 PubLG zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gesellschaft stellt ihren Konzernabschluss jedoch freiwillig nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB auf. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben der Viessmann Group GmbH & Co KG als Mutterunternehmen die Abschlüsse der in der Liste Anteilsbesitz (**Anlage 3 zum Konzernanhang**) entsprechend aufgeführten in- und ausländischen Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der nachfolgend unter Abschnitt a) genannten Gesellschaften, einbezogen.

a) Nicht einbezogene Gesellschaften

Aufgrund einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde von dem Einbeziehungswahlrecht des § 296 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und auf die Einbeziehung der folgenden Tochterunternehmen in den Konzernabschluss verzichtet:

Name und Sitz des nicht einbezogenen Tochterunternehmens
CoolTeam Midt-Norge AS, Trondheim/Norwegen
Enercapta GmbH, Winterthur/Schweiz
H.K.B. Kesselbau GmbH i. L., Nettetel
OOO „KOSPEL RUS“, Sankt Petersburg/Russland
Oy Mareno Butik AB, Porvoo/Finnland
0800 Repair Ltd., Houghton le Spring/England
Polybloc GmbH, Nürnberg
SHS Smart Home Services GmbH i. L., Allendorf (Eder)
SIRAC Climate Solutions (Proprietary) Ltd., Kapstadt/Südafrika
Viessmann Australia PTY Ltd., Sydney/Australien
VIESSMANN Foundation gGmbH, Allendorf (Eder)
Viessmann Hausautomation GmbH i. L., Wangen im Allgäu
Viessmann Pars Novin Co Ltd., Teheran/Iran
Viessmann Technology Vietnam Company Limited, Tỉnh Đồng Nai/Vietnam
Viessmann Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City/Vietnam

Aufgrund einer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurde, unter Bezugnahme auf § 311 Abs. 2 HGB, für die folgenden assoziierten Unternehmen auf die Anwendung des § 312 HGB verzichtet:

Name und Sitz des nicht einbezogenen assoziierten Tochterunternehmens
Clipper Enterprises Limited, Salisbury/England
CoolTeam AS, Oslo/Norwegen
CoolTeam Bergen AS, Arnatveit (Bergen)/Norwegen
DBT Verwaltungs GmbH, Münster
Deevio GmbH, Berlin
Nu-Air Ventilation Systems Inc., Windsor/Kanada
Oxygen8 Solutions Inc., Vancouver/Kanada
Vexus Gesellschaft für Consulting und Service mbH, Ismaning

b) Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungen

Name und Sitz der erworbenen, neu gegründeten bzw. erstmalig einbezogenen Gesellschaft	Erwerber/Gründer	Konzernanteil	Konsolidierungsmethode
aqotec Holding GmbH, Weißenkirchen im Attergau, Österreich	Viessmann dritte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)	49,90 % (Erwerb)	At-Equity
Youco B22-H355 Vorrats GmbH & Co. KG, Berlin	Connectivity Solutions GmbH, Allendorf (Eder)	25,00 % (Erwerb)	At-Equity
ELEKTROTERMEX Sp. z o.o., Ostrołęka/Polen	RAVEN26 sp. z o.o., Warsaw/Polen	90,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
Oakes Energy Services Ltd., Houghton le Spring/England	PHS Home Solutions Ltd., Houghton le Spring/England	89,999 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
Pewo Austria GmbH, Murau/Österreich	PEWO Energietechnik GmbH, Elsterheide	90,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
PEWO Energietechnik Schweiz GmbH, Murten/Schweiz	PEWO Energietechnik GmbH, Elsterheide	45,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
PHS Home Solutions Ltd., Houghton le Spring/ England	Viessmann Investment UK Holding Limited, Stratford-upon-Avon/England	89,999 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
RAVEN26 sp. z o.o., Warsaw/Polen	Viessmann dritte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)	100,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung

VBV Real Estate GmbH & Co. KG, Battenberg (Eder)	Viessmann Besitz und Verwaltungs GmbH, Battenberg (Eder)	89,90 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann CS Real Estate SE & Co. KG, Allendorf (Eder)	Viessmann Climate Solutions SE, Allendorf (Eder)	89,90 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann dreizehnte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann dreizehnte Investment Verwaltungs GmbH, Allendorf (Eder)	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann elfte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann elfte Investment Verwaltungs GmbH, Allendorf (Eder)	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
Viessmann Invest Canada Inc., Waterloo/Kanada	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Investment North America Inc., Newark/USA	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Investment UK Holding Limited, Stratford-upon-Avon/Großbritannien	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Kältetechnik Schweiz AG, Spreitenbach/Schweiz	Viessmann Refrigeration Solutions GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Kältetechnik West GmbH & Co. KG, Köln	Viessmann Kältetechnik Deutschland Vertriebs GmbH & Co. KG, Mainz	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Kältetechnik West Verwaltungs GmbH, Köln	Viessmann Kältetechnik Deutschland Vertriebs GmbH & Co. KG, Mainz	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Refrigeration Holding B.V., Amersfoort/Niederlande	Viessmann Refrigeration Solutions GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Refrigeration Solutions US, Inc., Charlotte, North Carolina/USA	Viessmann Refrigeration Holding B.V., Amersfoort/Niederlande	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Refrigeration Solutions Operations Poland sp. z o.o., Breslau/Polen	Viessmann Refrigeration Solutions GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
Viessmann zwölfte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung

Viessmann zwölfte Investment Verwaltungs GmbH, Allendorf (Eder)	Viessmann Investment GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
VWB Real Estate GmbH & Co. GmbH, Allendorf (Eder)	Viessmann Werke Berlin GmbH, Berlin	89,90 % (Gründung)	Vollkonsolidierung

c) Entkonsolidierungen

Name und Sitz der entkonsolidierten Gesellschaft
Viessmann zweite Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)

d) Konsolidierungsgrundsätze

Die Aufstellung der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den folgenden Grundsätzen:

- Für Erwerbe ab 2010 wird das anteilige zu konsolidierende Eigenkapital im Rahmen der Neubewertungsmethode dem Beteiligungsansatz gegenübergestellt. Für Erwerbe vor 2010 wird das zu konsolidierende anteilige Eigenkapital im Rahmen der Buchwertmethode dem anteiligen Beteiligungsansatz gegenübergestellt.
- Fortschreibung der Buchwerte der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Rahmen der At-Equity-Methode, bis ggf. auf EUR 0,00. Für den Übergang der at Equitykonsolidierung zur Vollkonsolidierung ist eine Erstkonsolidierung durchgeführt worden. Die fortgeschriebenen Buchwerte at Equity sowie die Anschaffungskosten für die neu erworbenen Anteile wurden als Buchwert dem Betrag des aufzurechnenden Eigenkapitals am Stichtag der Übergangskonsolidierung gegenübergestellt. Für den Übergang von der Vollkonsolidierung zur at Equitykonsolidierung wurde das entsprechende Reinvermögen zu Konzernbuchwerten als Anschaffungskosten der Beteiligung angesetzt. Das Ergebnis aus der Änderung des Equity-Werts wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Kürzung um Ertragsteuern ausgewiesen.
- Eliminierung der bestehenden gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen gegenüber Konzernunternehmen, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundene Unternehmen,
- Eliminierung von konzerninternen Umsatzerlösen, Aufwendungen und Erträgen,
- Eliminierung von Ergebnisübernahmen einbezogener Gesellschaften und von Beteiligungserträgen sowie Ab- und Zuschreibungen auf Anteile an den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften,
- Eliminierung von Zwischengewinnen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen,

- Vornahme von Steuerabgrenzungen auf steuerwirksame Konsolidierungsmaßnahmen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Jahren voraussichtlich ausgleicht.

Die im Vorjahr angewandten Konsolidierungsmethoden wurden beibehalten.

III. Währungsumrechnung

1. Die Umrechnung der Bilanzwerte der einbezogenen ausländischen Gesellschaften erfolgte, soweit die Abschlüsse nicht in Euro aufgestellt wurden, bis auf das Eigenkapital, das zu historischen Kursen umgerechnet wurde, einheitlich zu dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Der Differenzbetrag zum jeweiligen Einstandskurs wird erfolgsneutral als separater Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ erfasst. Die sich aus den unterschiedlichen Abschlussstichtagskursen ergebenden Umrechnungsdifferenzen im Brutto-Anlagengitter wurden mit den jeweiligen Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. kumulierten Abschreibungen erfolgsneutral verrechnet.
2. In den Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Gesellschaften, soweit nicht in Euro aufgestellt, sind alle Aufwendungen und Erträge grundsätzlich zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet worden. Die Unterschiedsbeträge aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz wurden ebenfalls erfolgsneutral in dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ verrechnet.
3. Bei der Währungsumrechnung in den Einzelabschlüssen wurden die kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Transaktionen während des Geschäftsjahres sind zum jeweiligen Tagesdurchschnittskurs umgerechnet worden. Bei langfristigen Fremdwährungsposten gelten Anschaffungskostenprinzip und Niederst- bzw. Höchstwertprinzip.

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und deren Änderungen

1. Sämtliche Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind, soweit sie noch nicht nach den deutschen handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt waren und soweit die Abweichungen wesentlich waren, entsprechend angepasst worden.
2. Soweit bei der Kapitalkonsolidierung die Beteiligungsbuchwerte niedriger als der Betrag des aufzurechnenden Eigenkapitals sind, ergibt sich ein passiver **Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung**. TEUR 119.555 (Vorjahr: TEUR 118.179) dieses Unterschiedsbetrags resultieren aus Gewinnthesaurierungen durch das Auseinanderfallen des Zeitpunkts der Entstehung des Mutter-Tochter-Verhältnisses und des Zeitpunkts der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss. Aus diesem Grund erfolgt der Ausweis im Konzernergebnisvortrag. Die Veränderung gegenüber

dem Vorjahr resultiert aus dem Erwerb weiterer Anteile an vollkonsolidierten Tochterunternehmen. Bei sukzessiven Erwerben wird für die durch Folgekonsolidierung entstehenden aktiven Unterschiedsbeträge ein Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Soweit die Beteiligungsbuchwerte höher als die entsprechenden Eigenkapitalanteile waren, sind die sich ergebenden Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 213.423 (Vorjahr: TEUR 178.465) als Geschäfts- oder Firmenwert und in Höhe von TEUR 25.505 durch Aufdeckung von stillen Reserven abzüglich stillen Lasten aktiviert worden.

Der Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital von assoziierten Unternehmen beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 52.629.

3. **Immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige und bei außergewöhnlichen Wertminderungen um außerplanmäßige Abschreibungen aktiviert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Die entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden planmäßig unter Annahme einer Nutzungsdauer von 2 bis 25 Jahren und die Geschäfts- oder Firmenwerte über 3, 4, 5, 8 bzw. 10 Jahre ab Erwerbszeitpunkt abgeschrieben.

Die jeweilige Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwertes wird dabei für jede Gesellschaft individuell anhand ihrer Technologie, ihren Mitarbeitern und ihrer langfristigen Kundenbeziehungen sowie anhand erwarteter Synergieeffekte begründet. In diesem Zeitraum erfolgt zudem unabhängig von der planmäßigen Nutzungsdauer eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwertes.

4. Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und bei außergewöhnlichen Wertminderungen um außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Die Abschreibungen bemessen sich unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 2 bis 50 Jahren für das bewegliche Sachanlagevermögen und längstens 55 Jahren für das abnutzbare unbewegliche Anlagevermögen überwiegend nach der linearen Methode.

Bei den einbezogenen Auslandsgesellschaften sind die dort festgelegten Nutzungsdauern für die jeweiligen Wirtschaftsgüter in den Konzernabschluss übernommen worden, soweit sie mit den deutschen Rechnungslegungsvorschriften vereinbar sind.

5. Die in den **Finanzanlagen** enthaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens und zu Anlagezwecken gehaltenen Anteile an Gesellschaften sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bzw. bei assoziierten Unternehmen zum fortgeschriebenen Wert at equity bilanziert. Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich eventueller Tilgungszahlungen bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

6. **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren** sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wiederbeschaffungspreis bewertet. Die Bewertung der **unfertigen** und **fertigen Erzeugnisse** sowie der **unfertigen Leistungen** erfolgt zu Herstellungskosten, wobei in angemessenem Umfang Fertigungs- und

Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen auf das der Fertigung dienende Sachanlagevermögen einbezogen sind. Zur verlustfreien Bewertung und zur Berücksichtigung von Bestandsrisiken, die sich aus langer Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Der Ansatz der **geleisteten Anzahlungen** erfolgt mit dem Nennbetrag. Die **erhaltenen Anzahlungen auf Vorräte**, die ebenfalls mit dem Nennwert angesetzt wurden, sind, soweit ihnen aktivierte Herstellungskosten gegenüberstanden, mit dem Erfüllungsbetrag ohne Umsatzsteuer offen von dem Posten "Vorräte" abgesetzt worden.

7. **Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel** sind mit dem Nennbetrag bzw. Barwert angesetzt. Für die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Kreditrisiken bestehen angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.
8. Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.
9. Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.
10. Die **aktiven latenten Steuern** resultieren aus Konsolidierungsmaßnahmen aufgrund von temporären Differenzen. Von dem Aktivierungswahlrecht für latente Steuern aus den einbezogenen Einzelabschlüssen wurde kein Gebrauch gemacht. In der Konzernbilanz werden aktive (TEUR 27.126) und passive latente Steuern (TEUR 1.128) saldiert ausgewiesen. Für die Berechnung der latenten Steuer wurde innerhalb des Organkreises ein Steuersatz von 15 % (Vorjahr: 15 %) bzw. ein Konzernsteuersatz von 25 % (Vorjahr: 25 %) zugrunde gelegt.
11. **Investitionszuschüsse und -zulagen** sind in einen Sonderposten eingestellt worden, der zur periodengerechten Abgrenzung entsprechend den Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst wird.
12. Die **Rückstellungen für Pensionen** entfallen auf in- und ausländische Gesellschaften. Sie sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet worden. Die zugrundeliegenden Annahmen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Bewertungsverfahren	Modifiziertes Teilwertverfahren bzw. Projected-Unit-Credit Methode (PUC)
Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bzw. Generationentafel AVÖ 2018-P ANG
Rechnungszins	1,78 % bis 1,79 %
Rententrend	0,50 % bis 3,00 %
Fluktuation	keine
Einkommenstrend	Leistungen sind unabhängig vom Einkommen

Sonstige Vermögensgegenstände (Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen) sind, soweit es sich um nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zu verrechnende

Vermögensgegenstände handelt, zum Zeitwert bewertet und in der Bilanz mit den Pensionsrückstellungen saldiert ausgewiesen worden. Der beizulegende Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherung betragen TEUR 222. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen beträgt TEUR 309. Im Finanzergebnis sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen (TEUR 5) mit der Wertänderung der sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 7) verrechnet worden.

Als Rechnungszins für die Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen (Österreich, Frankreich, Italien, Türkei und Dubai), Jubiläum und Hinterbliebenenbezüge wurde im Wesentlichen ein zum 31. Dezember 2022 qualifiziert geschätzter Zins bei einer Laufzeit von 15 Jahren verwendet. Dieser wurde durch Fortschreibung des von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Zehn-Jahres-Durchschnittszinses für die Pensionen und pensionsähnlichen Abfertigungen (Österreich und Frankreich) bzw. Sieben-Jahres-Durchschnittszinses für die Hinterbliebenenbezüge sowie des sich bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit ergebenden Durchschnittszinses für die übrigen Abfertigungen und Jubiläum jeweils zum 30. September 2022 bzw. 31. Oktober 2022 ermittelt. Die Vereinfachungsregelung des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde in Anspruch genommen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 3.612.

Der Konzern macht von der Möglichkeit des Wahlrechts aus der Veränderung des Rechnungszinses Gebrauch und hat den Differenzbetrag aus Dienstzeitaufwand und den im Geschäftsjahr erbrachten Leistungszahlungen im operativen Ergebnis als Personalaufwand erfasst.

Aus mittelbaren Pensionszusagen - im Rahmen einer Pensions- und Unterstützungskasse - besteht ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR 223. Unter Inanspruchnahme von Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB erfolgt keine Passivierung der mittelbaren Pensionszusagen.

Die **sonstigen Rückstellungen** tragen in angemessenem Umfang und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sowie unter Berücksichtigung der kaufmännischen Vorsicht allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung. Die Rückstellungen wurden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Sieben-Jahres-Durchschnittszins zum 31. Dezember 2022 abgezinst worden.

Im Rahmen der Rückstellung für Altersteilzeit wurden die unentziehbaren Möglichkeiten der Arbeitnehmer zur Inanspruchnahme der Altersteilzeitregelung, die aus laufenden Verträgen resultieren, in Höhe der voraussichtlich entstehenden Aufstockungsbeträge und der Erfüllungsrückstände berücksichtigt. Die für diese

Verträge entstehenden Abfindungsverpflichtungen gemäß § 6 TV-BB bzw. § 12 des Tarifvertrags zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) wurden ebenfalls in den sonstigen Rückstellungen bilanziert.

13. **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, Rentenverpflichtungen mit dem Barwert passiviert.
14. **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen bereits vor dem Bilanzstichtag vereinnahmte Beträge, die einen Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens erfolgt gemäß § 284 Abs. 3 HGB nach der so genannten Bruttomethode und ist aus der **Anlage 1 zum Konzernanhang** ersichtlich. Für gewährte Bankgarantien wurden Wertpapiere des Anlagevermögens, in Höhe TEUR 368 verpfändet.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wechsel in Höhe von TEUR 6.280 enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 2.240) resultieren in Höhe von TEUR 250 und die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 398 aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von TEUR 490 noch nicht verrechenbare Vorsteuern, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern entfallen ausschließlich auf Sachverhalte aus dem Konzernabschluss (Konsolidierungsmaßnahmen). Für die Berechnung der latenten Steuer wurde innerhalb des Organkreises ein Steuersatz von 15 % (Vorjahr: 15 %) bzw. ein Konzernsteuersatz von 25 % (Vorjahr: 25 %) zugrunde gelegt. Die sich ergebende latente Steuer resultiert im Wesentlichen aus der Zwischengewinneliminierung, aus der Schuldenkonsolidierung sowie der Aufdeckung von stillen Reserven im Rahmen der Kapitalkonsolidierung.

4. Eigenkapital

Die im Handelsregister eingetragenen Haftenlagen betragen am Abschlussstichtag TEUR 100.000. Der in den Bilanzgewinn einbezogene Gewinnvortrag beträgt TEUR 246.022.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Garantierückstellungen (TEUR 133.593) und Rückstellungen aus dem Personal- und Sozialbereich (TEUR 134.974).

6. Verbindlichkeiten

Die für die einzelnen Verbindlichkeiten bestehenden Restlaufzeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel (**Anlage 2 zum Konzernanhang**).

Die Verbindlichkeiten aus stiller Einlage sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Laufzeit größer als 5 Jahre. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte, durch Sicherungsübereignung von einzelnen Gegenständen des Sachanlagevermögens, Vorräten, Forderungen sowie durch Verpfändung von Bankguthaben (TEUR 4.688) gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 76) und die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (TEUR 2.205), resultieren vollständig aus Lieferungen und Leistungen.

Aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Halbfabrikaten und Waren sowie Gegenständen des Sachanlagevermögens resultieren die üblichen Eigentumsvorbehalte.

7. Außerbilanzielle Geschäfte

Aus den in 2020, 2021 und 2022 abgeschlossenen Leasing- und Sale-and-lease-back-Verträgen (Gesamtvolumen TEUR 31.216) für Heizungsanlagen ergeben sich in den nächsten max. 216 Monaten monatliche Leasingraten von durchschnittlich rd. TEUR 144.

Die daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen der Folgejahre sind in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten. Zweck der Geschäfte ist die Verbesserung der Liquidität. Risiken bestehen in den zu leistenden Leasingraten und der Vertragsbindung.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus Wartungs-, Service- und Dienstleistungsverträgen ergeben sich folgende Aufwendungen:

	TEUR
2023	84.678
2024 - 2027	109.832
	<u>194.510</u>

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt TEUR 9.816.

Aufgrund der aktuellen Vereinbarungen antizipieren wir aus Werbe- und Sponsoringverträgen Aufwendungen in Höhe von TEUR 28.560.

In Abhängigkeit von zukünftigen Ereignissen können aus Unternehmenserwerben Kaufpreisverpflichtungen in Höhe von TEUR 7.700 resultieren.

Es bestehen keine besonderen Chancen und Risiken.

9. Derivative Finanzinstrumente

Im Konzern werden derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Sicherung von Zins- und Währungspositionen eingesetzt, um durch Wechselkurs- bzw. Zinsschwankungen bedingte Währungsrisiken bzw. Finanzierungskosten zu minimieren.

Zinsswap

Zinsswaps (Payer-Swaps) wurden ausschließlich für Sicherungszwecke von aktuellen und geplanten Darlehensinanspruchnahmen auf Basis variabler Zinskonditionen abgeschlossen.

Zielsetzung ist die Limitierung des Zinsänderungsrisikos auf Ebene der externen Fremdfinanzierung. Mit Hilfe der Payer-Swaps soll das Risiko ausgeschaltet werden, infolge eines erwarteten Anstiegs der Marktzinsen, höhere Zinszahlungen aus den variabel verzinslichen Darlehen leisten zu müssen. Der Abschluss der Vereinbarungen erfolgte zu marktüblichen Festzinssätzen. Die zu erhaltenden variablen Zinssätze entsprechen dem 3-Monats-EURIBOR.

Zum Abschlussstichtag sind folgende Finanzierungsvolumen durch Zinsswap abgesichert:

<u>Betrag</u>	<u>Basissatz</u>
	<u>Festsatz</u>
	<u>Laufzeit</u>
EUR 25.000.000	3-M-Euribor 3,050% 25.10.2025
EUR 25.000.000	3-M-Euribor 3,080% 25.10.2025
EUR 25.000.000	3-M-Euribor 3,085% 25.10.2025
EUR 25.000.000	3-M-Euribor 3,130% 25.10.2025

Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte wurden ausschließlich für Sicherungszwecke im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt. Zielsetzung ist die Reduzierung der Fremdwährungsrisiken (Devisenkursschwankungen) im Rahmen bereits durchgeführter bzw. geplanter Transaktionen in Fremdwährung.

Zum Abschlussstichtag sind folgende Währungspositionen durch Devisentermingeschäfte (FX Forwards) abgesichert:

<u>Betrag in Währung</u>	<u>Kontraktwert</u>
TRY 64.848.000	USD 3.500.000

Die Devisentermingeschäfte wurden ausschließlich im Zusammenhang mit zukünftig geplanten operativen Umsätzen in Fremdwährung (Grundgeschäfte in USD) abgeschlossen. Sie dienen der (Teil-)Absicherung des Kursrisikos der zu späteren Zeitpunkten entstehenden Fremdwährungsforderungen/ -verbindlichkeiten (zukünftige Zahlungseingänge/-ausgänge) in Fremdwährung.

Das kalkulierte Volumen der antizipativen Teilabsicherung für zukünftige Zahlungseingänge/-ausgänge aus Grundgeschäften orientiert sich dabei an den aus der Planung und der Vergangenheit abgeleiteten, mit hoher Sicherheit entstehenden Umsätzen bzw. Materialaufwendungen in Fremdwährung.

Die Laufzeiten der Sicherungsgeschäfte orientieren sich an den geplanten Zahlungseingängen bzw. -ausgängen in der jeweiligen Fremdwährung und betragen zum 31. Dezember 2022 zwischen 3 und 4 Monaten.

Die geplanten (Teil-) Zahlungseingänge/-ausgänge aus den Grundgeschäften und die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte bilden eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB. Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte sind gegenläufig und weisen die gleiche Sensitivität zum Basiswert/Tageskurs auf. Die Wertänderungen gleichen sich nach Abwicklung der jeweiligen Positionen aus. Hinsichtlich der Höhe der jeweiligen Teilabsicherung handelt es sich um Macro-Hedges. Macro-Hedges betrachten die risikokompensierende Wirkung ganzer Gruppen von Grundgeschäften zusammenfassend und sichern diese Gruppen gemeinsam gegen das (netto verbleibende) Risiko ab. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird anhand der „Critical-Terms-Match“-Methode beurteilt. Zur bilanziellen Abbildung wird die Einfrierungsmethode verwendet.

Weitere derivative Finanzinstrumente, die nicht Sicherungszwecken dienen, wurden entsprechend den Treasury-Grundsätzen der Viessmann Gruppe nicht abgeschlossen.

10. Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Durch die erstmalige Einbeziehung von in 2022 neu erworbenen bzw. gegründeten Tochterunternehmen, der erstmaligen Vollkonsolidierung der oben genannten Gesellschaften sowie der Entkonsolidierung der oben genannten Gesellschaften, wurden die Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt beeinflusst:

	2022 TEUR
Konzernbilanz	
Anlagevermögen	44.052
Vorräte	7.089
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.300
Liquide Mittel	3.227
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25
Aktive latente Steuer	10
Eigenkapital	2.060
Sonderposten für Investitionszulage	0
Rückstellungen	1.057
Verbindlichkeiten	5.238
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	164

	<u>2022</u> <u>TEUR</u>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzerlöse	61.922
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie unfertigen Leistungen	-292
Andere aktivierte Eigenleistungen	257
Sonstige betriebliche Erträge	10
Materialaufwand	37.233
Personalaufwand	13.344
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.484
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.369
Zinsen und ähnliche Erträge	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	460
Jahresüberschuss	987

VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>2021</u> <u>TEUR</u>
a) Nach Business Areas		
Climate Solutions	3.424.863	2.896.810
Refrigeration Solutions	363.168	325.761
Invest	239.026	140.046
Industrial Solutions	9.440	33.457
Real Estate	5.251	3.428
VC/O	3.754	3.007
Family Holding	1.517	1.177
	<u>4.047.020</u>	<u>3.403.686</u>

	<u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>2021</u> <u>TEUR</u>
b) Nach Märkten		
Deutschland	1.748.347	1.500.214
Europa (ohne Deutschland)	2.009.280	1.652.542
Übersee / sonstiges Ausland	289.393	250.930
	<u>4.047.020</u>	<u>3.403.686</u>

- 2. Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge in Höhe von TEUR 497 aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen enthalten. Periodenfremde Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 12.499), Anlagenabgängen (TEUR 18.927), Erstattungen von Versicherungen und Schadenersatzleistungen (TEUR 1.518), der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Erträge aus ausgebuchten Forderungen (TEUR 1.204), Kostenerstattungen für Vorjahre und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (TEUR 112), sowie der Inanspruchnahme von sonstigen Rückstellungen (TEUR 3.997), die die Primäraufwendungen in Material- und Personalaufwand ausgleichen.
- 3. Personalaufwand**

Die von der Agentur für Arbeit für eine Tochtergesellschaft erstatteten pauschalierten Sozialversicherungsbeiträge (Kurzarbeitergeld) in Höhe von 131 TEUR wurden mit den Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung verrechnet.
- 4. Abschreibungen**

Die Abschreibungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert der immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 368 und auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 15.128. In den außerplanmäßigen Abschreibungen der Sachanlagen sind Abschreibungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung enthalten, die in Höhe von TEUR 14.735 auf die Abwertung der Vermögenswerte der russischen Gesellschaften entfallen.
- 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Posten enthält sonstige Steuern in Höhe von TEUR 6.759. Periodenfremde Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Abgang von Anlagevermögen (TEUR 2.939) und Forderungsverlusten (TEUR 1.242). Außerdem sind in dem Posten Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung enthalten, die sich auf außerplanmäßige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 13.815 aus der Abwertung der Vermögensgegenstände der russischen Gesellschaften beziehen.
- 6. Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Die außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Finanzanlagen betragen TEUR 3.564.
- 7. Zinsertrag**

Aus Steuererstattungen für Vorjahre resultieren Zinserträge in Höhe von TEUR 3.
- 8. Zinsaufwand**

Aus Steuernachzahlungen für Vorjahre resultieren TEUR 8 Zinsaufwendungen.
- 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Ertrag enthalten TEUR 90 Nachzahlungen für Vorjahre und TEUR 341 Erstattungen für Vorjahre.

10. Nicht beherrschende Anteile

Auf nicht beherrschende Anteile entfallen Verluste in Höhe von TEUR 135 und Gewinne von TEUR 2.638.

11. Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar für den Konzernabschlussprüfer entfällt in Höhe von TEUR 939 auf Abschlussprüfungsleistungen für einbezogene Einzelabschlüsse und den Konzernabschluss sowie in Höhe von TEUR 105 auf Steuerberatungsleistungen und TEUR 4 auf andere Beratungsleistungen.

VII. Kapitalflussrechnung**Finanzmittelfonds**

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderung TEUR
Flüssige Mittel	221.552	228.440	-6.888
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Kontokorrent	-10.725	-11.526	801
	<u>210.827</u>	<u>216.914</u>	<u>-6.087</u>

VIII. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2022 des Mutterunternehmens wurde den Gesellschafterkonten gutgeschrieben.

IX. Sonstige Angaben**1. Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Konzern folgende Mitarbeiter:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Angestellte	8.938	8.247
Gewerbliche Arbeitnehmer	5.665	4.843
	<u>14.603</u>	<u>13.090</u>

2. Geschäftsführung

Die als Aufwand gebuchte Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung der Komplementäre und geschäftsführenden Kommanditistin der Muttergesellschaft für ihre Tätigkeit im Konzern betrug im Geschäftsjahr 2022 TEUR 3.941.

Für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 5.170 gebildet. Die Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 148.

3. Anteilsbesitz

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes erfolgt in einer gesonderten Anlage (**Anlage 3 zum Konzernanhang**).

4. Befreiung von der Aufstellung von Lageberichten und der Offenlegung der Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften

Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Viessmann Group GmbH & Co KG haben für die in der Aufstellung des Anteilsbesitzes (**Anlage 3 zum Konzernanhang**) entsprechend gekennzeichneten Unternehmen befreiende Wirkung im Sinne von § 264 Abs. 3 HGB und § 264b HGB.

5. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Trennung von den Geschäftsaktivitäten in Russland

Mit notariellem Vertrag vom 19. April 2023 hat die Viessmann Gruppe sämtliche Anteile an der OOO Viessmann und der OOO Viessmann Lipetsk veräußert. Mit dem Verkauf hat sich die Viessmann Gruppe von allen ihren Geschäftsaktivitäten in Russland getrennt. Im Hinblick auf die Veräußerung wurden bereits zum 31. Dezember 2022 die Vermögenswerte der Gesellschaften um EUR 28,5 Mio. abgewertet. Aus der Entkonsolidierung der Gesellschaften wird kein weiterer Verlust erwartet.

Verkauf des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit Carrier Global Corporation

Am 25.04.2023 wurde ein SPA zum Verkauf des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit Carrier Global Corporation geschlossen. Die Umsetzung des Vertrages ist an umfangreiche, insbesondere kartellrechtliche Bedingungen geknüpft.

Schadensfall

Im Laufe des Mai 2023 wurden Erkenntnisse erlangt, dass es bei einem bestimmten Gaswand-Gerätemodell aufgrund eines Materialfehlers bei einem Zulieferteil zu Sachschäden kommen kann. Gegenwärtig wird evaluiert, wie die potentiell schadhafte Teile ausgetauscht werden können und in welchem Umfang Versicherungs- bzw. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden können. Es wird davon ausgegangen, dass der Viessmann Group ein Schaden in mittlerer einstelliger Millionenhöhe entstehen wird.

Allendorf (Eder), den 31. Mai 2023

Viessmann Komplementär B.V

.....
(Maximilian Viessmann)

.....
(Dr. Ulrich Hüllmann)

Konzernanlagenspiegel

Viessmann Group GmbH & Co KG - KONZERN -

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens (Konzern-Anlagegitter) in EUR

31.12.2022

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum 01.01.2022	Konzernkreis- veränderung zum	Währungskurs- veränderungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum 31.12.2022	Abschreibungen						Buchwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2021		
								Konzerkreis- veränderungen	Währungskurs- veränderungen	Zuschreibungen	laufendes Geschäftsjahr	auf Anläge	Umbuchungen			Gesamt zum 31.12.2022	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE																	
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	126.866.939,70	99.170,13	-110.943,93	5.730.375,93	664.747,75	2.866.654,29	134.899.448,37	110.963.925,91	0,00	-89.086,92	0,00	9.361.227,93	392.798,46	21.931,34	119.865.199,70	15.004.248,67	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	207.342.297,45	25.472.414,67	17.892,30	9.489.033,55	70.000,00	0,00	242.251.637,97	172.003.618,75	0,00	-32.862,28	0,00	19.167.398,95	29.852,00	0,00	191.108.303,42	51.143.334,55	
3. Gezielte Anzahlungen	2.220.069,93	0,00	0,00	734.618,49	82,912,50	-2.218.483,56	653.483,36	93,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63,45	0,00	653.483,36	
Summe I.	336.821.298,08	25.571.584,80	-93.051,63	15.974.227,97	817.660,25	648.170,73	377.804.669,70	282.967.638,11	0,00	-121.949,20	0,00	28.528.626,78	422.650,46	21.837,89	310.973.603,12	53.553.659,97	
II. SACHANLAGEN																	
1. Grundstücke und Bauten	676.517.626,35	1.459.899,87	827.997,08	4.960.403,24	33.957.506,37	2.329.931,83	682.138.653,00	342.118.195,18	422.027,59	7.114,32	14.801,24	27.368.518,43	16.956.679,76	-42.846,71	353.233.488,81	298.905.064,19	
2. Technische Anlagen und Maschinen	450.955.365,15	449.106,07	-600.679,95	15.079.201,23	9.489.579,03	6.596.797,54	462.980.208,01	372.713.260,05	387.123,46	-495.021,45	0,00	20.830.076,02	8.084.756,53	145.570,72	385.496.253,27	77.483.964,74	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	453.834.636,84	599.032,99	-1.328.373,13	31.496.070,00	8.506.368,88	4.715.322,63	489.810.224,46	341.517.314,41	237.225,20	-706.198,49	86.542,10	28.216.259,60	7.246.050,40	-124.553,43	381.805.754,79	119.004.469,66	
4. Gezielte Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.057.887,37	0,00	-191.463,71	74.819.222,32	437.869,99	-14.290.222,73	86.967.653,26	640.249,87	0,00	68.893,11	0,00	278.751,41	39.719,13	-5,47	948.169,79	86.019.383,47	
Summe II.	1.608.365.611,72	2.508.038,93	-1.292.519,71	126.354.896,79	52.391.316,27	-648.170,73	1.682.896.638,73	1.056.988.893,51	1.046.676,25	-1.125.212,51	100.343,34	76.627.605,46	31.932.294,82	-21.837,89	1.101.483.666,66	561.412.672,06	
III. FINANZANLAGEN																	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	681.684,13	-121.175,19	0,00	602.689,46	0,00	0,00	1.163.198,39	33.942,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.942,52	1.129.255,87	
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.793.806,59	0,00	-25.175,06	0,00	22.609,03	-1.332.196,55	413.141,96	1.229.259,33	0,00	-2.451,91	0,00	0,00	0,00	-1.226.806,41	0,01	413.141,94	
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	77.942.317,99	0,00	-8.003,46	28.994.776,40	3.512.006,66	0,46	108.407.085,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.407.085,73	
4. Beteiligungen	44.872,87	0,00	0,00	1.776.911,00	0,00	-0,46	1.821.783,41	44.420,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.420,90	1.777.262,51	
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	1.516.621,37	0,00	0,00	1.516.621,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.516.621,37	
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	529.704,87	0,00	0,00	23.944,70	45.516,28	0,00	507.134,29	0,00	0,00	0,00	0,00	47.952,01	0,00	0,00	47.952,01	459.182,28	
7. Sonstige Ausleihungen	24.741.892,80	0,00	-79,75	1.043.002,29	193.029,35	1.332.196,55	26.933.991,54	1.985.472,66	0,00	0,00	0,00	3.516.211,02	0,00	1.226.806,41	6.628.490,09	20.295.501,45	
Summe III.	105.733.479,25	-121.175,19	-33.239,27	33.947.645,21	3.773.234,32	0,00	135.753.146,69	3.193.094,41	0,00	-2.451,91	0,00	3.564.163,03	0,00	0,00	6.754.605,53	128.998.651,15	
Gesamt	2.052.228.234,87	27.956.448,54	-1.418.829,61	176.276.769,97	56.982.212,84	0,00	2.198.062.410,93	1.343.149.716,03	1.046.676,25	-1.248.613,62	100.343,34	108.729.393,27	32.364.856,28	0,00	1.419.211.975,31	777.242.589,79	707.476.673,02

* Entwicklung: Stand 01.01.2022: EUR 1.607.845,80
 - Abgang Konzernveränderung 2022: EUR 0,00
 + erzieltes Ergebnis 2022: EUR -5.979.220,88
 - Gewinnausschüttung: EUR 0,00

Verbindlichkeitspiegel

Viessmann Group GmbH & Co. KG - Konzern -

	31.12.2022				31.12.2021			
	Summe	Restlaufzeit			Summe	Restlaufzeit		
		Davon bis 1 Jahr Kontokorrektur EUR	Davon bis 1 Jahr EUR	Davon mehr als 5 Jahre EUR		Davon bis 1 Jahr Kontokorrektur EUR	Davon bis 1 Jahr EUR	Davon mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus stiller Einlage	11.000.000,00	-	-	11.000.000,00	-	-	11.000.000,00	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	188.738.394,82	10.725.176,35	6.992.273,35	4.201.747,29	11.525.505,66	8.469.736,45	15.776.537,00	10.818.291,46
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55.777.722,72	51.501.413,78	3.820.910,97	-	30.267.064,17	3.122.983,18	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.383.778,03	285.334.111,19	808.775,83	-	229.925.553,46	2.148.213,95	1.102.059,89	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.823,36	-	75.823,36	-	-	244.937,24	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.205.207,99	-	2.205.207,99	-	-	1.230.260,69	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	571.584.488,34	46.909,23	571.537.579,11	-	-	435.476.981,01	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	206.258.114,65	196.689.073,41	2.024.051,03	287.133,03	108.812.916,90	45.559.676,13	7.983.276,44	989.096,15
Davon aus Steuern	(49.983.007,72)							
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(11.793.963,35)							
Summe	1.322.023.529,91	544.296.683,96	587.464.621,64	15.488.880,32	913.453.089,78	496.252.788,65	24.861.873,33	11.807.387,61

Anteilsbesitzliste der Viessmann Group GmbH & Co. KG

Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzern- anteil in %	Anteil über Nr.	PGN
Climate Solutions					
1	Viessmann Holding International Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	1)	50,00	3 1046
2	Viessmann Holding International Beteiligungs GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder)	2), 4)	100,00	3 1047
3	Viessmann Climate Solutions SE	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	* 1110
4	Viessmann Werke Berlin GmbH	Berlin	1), 3)	94,90	3 1001
5	Viessmann Shared Service GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1041
6	Viessmann Logistik International GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1043
7	Viessmann IT Service GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1045
8	Viessmann Climate Solutions Berlin GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1705
9	Viessmann Deutschland GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1044
10	Viessmann Solutions & Services GmbH	Allendorf (Eder)	1)	100,00	3 1680
11	Viessmann PV + E-Systeme GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1522
12	Connectivity Solutions GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	3 1740
13	Viessmann Werke Allendorf GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1042
14	Viessmann Holding International GmbH	Battenberg (Eder)	1)	100,00	2 1008
15	Viessmann Elektronik GmbH	Allendorf (Eder)	1), 3)	100,00	3 1048
16	Viessmann Workforce GmbH	Frankfurt am Main	1)	100,00	3 1820
17	Viessmann CS Real Estate SE & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	89,90	3 2030
18	Viessmann Industriekessel Mittenwalde GmbH	Mittenwalde	1), 3)	100,00	4 1011
19	VVB Real Estate GmbH & Co. Kg	Allendorf (Eder)	4)	89,90	4 2031
20	BioFerm GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	14 1024
21	HKB Holding B.V.	Venlo, Niederlande		100,00	14 1550
22	OOO Viessmann	Moskau, Russland		100,00	14 1090
23	OOO Viessmann Lipetsk	Lipetsk, Russland		100,00	14 1460
24	PSV Project Service and Value S.r.l.	Padova, Italien		100,00	14 1580
25	ViAir AG	Zug, Schweiz		100,00	14 1870
26	Viessmann Biogas Beteiligungs GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	2), 4)	100,00	14 1510
27	Viessmann Biogas Komplementär GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	14 1610
28	Viessmann China Ltd.	Hongkong, China		100,00	14 1093
29	Viessmann d.o.o.	Maribor, Slowenien		100,00	14 1075
30	Viessmann d.o.o.	Zagreb, Kroatien		100,00	14 1076
31	Viessmann d.o.o.	Belgrad, Serbien		100,00	14 1074
32	Viessmann EOOD	Sofia, Bulgarien		100,00	14 1078
33	Viessmann Fűtéstechnika Kft.	Törökbálint, Ungarn		100,00	14 1098
34	Viessmann Hausautomation GmbH i.L.	Wangen im Allgäu	6)	100,00	14 1535
35	Viessmann Heating Technology Beijing Co., Ltd.	Beijing, China		100,00	14 1020
36	Viessmann Heating Technology Dachang Co., Ltd.	Dachang, China		100,00	14 1056
37	Viessmann Heating Technology Zhejiang Co., Ltd.	Zhejiang, China		100,00	14 1750
38	Viessmann Holding AG	Basel, Schweiz		100,00	14 1017
39	Viessmann Isı Teknikleri Ticaret Anonim Şirketi	Istanbul, Türkei		100,00	14 1080
40	Viessmann Kraft-Wärme-Kopplung GmbH	Landsberg am Lech	1), 3)	100,00	14 1055
41	Viessmann LLC	Kiew, Ukraine		100,00	14 1092
42	Viessmann Manisa Isı Teknolojileri Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Manisa, Türkei		100,00	14 1556
43	Viessmann Manisa Satış Pazarlama ve Ticaret Limited Şirketi	Manisa, Türkei		100,00	14 1470
44	Viessmann Middle East FZE	Dubai, VAE		100,00	14 1082
45	Viessmann Oy	Vantaa, Finnland		100,00	14 1088
46	Viessmann s.r.o.	Bratislava, Slowakei		100,00	14 1079
47	Viessmann SIA	Riga, Lettland		100,00	14 1089
48	Viessmann Sp. z o.o.	Wroclaw, Polen		100,00	14 1095
49	Viessmann, spol. s.r.o.	Chrásťany, Tschechien		100,00	14 1097
50	Viessmann S.r.l.	Brasov, Rumänien		100,00	14 1077
51	Viessmann Technika Dombóvár Kft.	Dombóvár, Ungarn		100,00	14 1029
52	Viessmann Technika Grzewcza, Sp. z o.o.	Legnica, Polen		100,00	14 1016
53	Viessmann UAB	Vilnius, Litauen		100,00	14 1091
54	Viessmann Värmeteknik AB	Kista, Schweden		71,25	14 1096
				28,75	38
55	ithinx GmbH	Allendorf (Eder)	1)	100,00	15 1650
56	H.K.B. Kesselbau GmbH i.L.	Nettetal	6)	100,00	21 1554
57	HKB Ketelbouw Venlo B.V.	Venlo, Niederlande		100,00	21 1551
58	BG Vermögensverwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	1)	100,00	26 1515
59	Viessmann A/S	Hedehusene, Dänemark		100,00	38 1066
60	Viessmann Belgium BVBA	Brüssel (Nossegem), Belgien		100,00	38 1060
61	Viessmann Faulquemont SAS	Faulquemont, Frankreich		99,08	38 1006
				0,92	14
62	Viessmann France SAS	Faulquemont, Frankreich		99,08	38 1070
				0,92	14
63	Viessmann Holding Austria GmbH	Steinhaus, Österreich		99,00	38 1039
				1,00	14
64	Viessmann Ltd.	Telford, England		100,00	38 1068
65	Viessmann Manufacturing Company (U.S.) Inc.	Warwick, USA		100,00	38 1081

66	Viessmann Manufacturing Company Inc.	Waterloo, Kanada	100,00	38	1099
67	Viessmann Nederland B.V.	Rotterdam	100,00	38	1059
68	Viessmann S.L.	Pinto (Madrid), Spanien	100,00	38	1071
69	Viessmann S.r.l.	Pescantina (Verona), Italien	100,00	38	1073
70	Viessmann (Schweiz) AG	Spreitenbach, Schweiz	100,00	38	1062
71	Viessmann Industrie Holding SAS	Didenheim, Frankreich	100,00	62	1561
72	Viessmann Holzheiztechnik GmbH	Steinhaus, Österreich	100,00	63	1035
73	Viessmann Gesellschaft m.b.H.	Steinhaus, Österreich	100,00	63	1050
74	Etanomics Italia S.r.l.	Milano, Italien	100,00	69	1562
75	Nuove Energie S.r.l.	Pescantina (Verona), Italien	100,00	69	1072
76	Viessmann Engineering S.r.l.	Pescantina (Verona), Italien	100,00	69	1033
77	Viessmann Industrie France SAS	Didenheim, Frankreich	100,00	71	1559
78	FörderProfi GmbH	Berlin	1) ¹⁾	100,00	3 1910
79	<<VIESSMANN>> MChJ	Taschkent, Usbekistan	100,00	3	1930
80	Viessmann Pars Novin Co Ltd.	Teheran, Iran	100,00	14	1725
81	Viessmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,00	14	1835
82	Polybloc AG	Winterthur, Schweiz	90,00	25	1940
83	Enercapta GmbH	Winterthur, Schweiz	6) ⁶⁾	100,00	82 1942
84	Polybloc GmbH	Nürnberg	6) ⁶⁾	100,00	82 1941
85	Viessmann Australia PTY Ltd.	Sydney, Australien	6) ⁶⁾	100,00	3 2011
86	Viessmann Technology Vietnam Company Limited	Dong Nai, Vietnam	6) ⁶⁾	100,00	3 1841
87	Viessmann Vietnam Co. Ltd.	Ho Chi Minh City, Vietnam	6) ⁶⁾	100,00	14 1840
88	Youco B22-H355 Vorrats GmbH & Co. KG (künftig DBT Digital Building Technology GmbH & Co. KG)	Münster	4) ⁴⁾	25,00	12 1741
89	DBT Verwaltungs GmbH	Münster	6) ⁶⁾	100,00	89 -
Refrigeration Solutions					
90	Viessmann Refrigeration Solutions GmbH	Allendorf (Eder)	1) ¹⁾	100,00	* 1517
91	Viessmann Kältetechnik Ost GmbH	Wilsdruff	1), 3) ^{1), 3)}	100,00	90 1720
92	Viessmann Kühlsysteme GmbH	Hof	1), 3) ^{1), 3)}	100,00	90 1527
93	Viessmann Refrigeration Solutions Deutschland GmbH	Allendorf (Eder)	1) ¹⁾	100,00	90 1340
94	Viessmann Refrigeration Systems Oy	Porvoo, Finnland	98,92	90	1210
			1,08	106	
95	Viessmann Technologies GmbH	Hof	100,00	90	1528
96	Viessmann Refrigeration Holding B.V.	Amersfoort, Niederlande	100,00	90	1380
97	Viessmann Refrigeration Solutions US, Inc.	Charlotte, USA	100,00	96	1381
98	Viessmann Kältetechnik Österreich GmbH	Wiener Neudorf, Laxenburg, Österreich	100,00	91	1721
99	Viessmann Refrigeration Systems Ltd.	Telford, England	100,00	92	1530
100	Viessmann Technique du Froid S.à.r.l.	Faulquemont, Frankreich	100,00	92	1534
101	Viessmann Kältetechnik Nord GmbH	Gifhorn	1) ¹⁾	100,00	93 1805
102	Viessmann Refrigeración Ibérica S.L.	Pinto (Madrid), Spanien	100,00	93	1544
103	Viessmann Refrigeration Solutions Benelux B.V.	Amersfoort, Niederlande	100,00	93	1770
104	Oy Mareno Butik AB	Porvoo, Finnland	6) ⁶⁾	100,00	94 1300
105	Viessmann Ref Baltics OÜ	Tallinn, Estland	100,00	94	1270
106	Viessmann Kylmäärjestelmät Oy	Porvoo, Finnland	100,00	94	1220
107	Viessmann Refrigeration Systems AB	Kista (Stockholm), Schweden	100,00	94	1240
108	Viessmann Refrigeration Systems ApS	Hadsten, Dänemark	100,00	94	1280
109	Viessmann Refrigeration Systems AS	Stokke, Norwegen	100,00	94	1230
110	Viessmann Systemy Chlodnicze Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	94	1250
111	IAC Vestcold AS	Stokke, Norwegen	100,00	109	1320
112	CoolTeam AS	Oslo, Norwegen	6) ⁶⁾	34,00	111 1321
113	CoolTeam Bergen AS	Arnatveit (Bergen), Norwegen	6) ⁶⁾	34,00	111 1322
114	CoolTeam Midt-Norge AS	Trondheim, Norwegen	6) ⁶⁾	100,00	111 1323
115	Viessmann chladicí systémy s.r.o.	Chrášťany, Tschechien	100,00	93	1275
116	Viessmann Kältetechnik Deutschland Vertriebs GmbH & Co. KG	Mainz	2), 3), 4) ^{2), 3), 4)}	100,00	92 1825
117	Viessmann Kältetechnik Deutschland Verwaltungs GmbH	Mainz	1) ¹⁾	100,00	92 1826
118	Viessmann Kältetechnik West Verwaltungs GmbH	Köln	100,00	116	1827
119	Viessmann Kältetechnik West GmbH & Co. KG	Köln	4) ⁴⁾	100,00	116 1828
120	Viessmann Technologies Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	95	1936
121	Suomen Jääkylmä Oy	Kerava, Finnland	100,00	106	1221
122	FCool Oy	Kuopio, Finnland	100,00	106	1222
123	Fri-Service Czech s.r.o.	Brno, Tschechien	100,00	115	1276
124	Fri-Service SK s.r.o.	Tmava, Slowakei	15,00	90	1277
			85,00	115	
125	Vexus Gesellschaft für Consulting und Service mbH	Ismaning	6) ⁶⁾	49,00	90 1350
126	Viessmann Kältetechnik Schweiz AG	Spreitenbach, Schweiz	100,00	90	1360
127	Viessmann Refrigeration Solutions Operations Sp. z o.o.	Wroclaw, Polen	100,00	90	1370
Industrial Solutions					
128	Viessmann Industrial Solutions GmbH	Allendorf (Eder)	1) ¹⁾	100,00	* 1620
129	Bio-Energie Allendorf GmbH	Allendorf (Eder)	1) ¹⁾	100,00	128 1523
130	Viessmann Industrial Boiler Solutions GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	128	1537
131	Viessmann Industriesysteme GmbH	Allendorf (Eder)	1) ¹⁾	100,00	128 1330
132	BG Holding GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	131	1880
133	BG Projektgesellschaft Allendorf GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	132	1511
134	Bioenergie Reichersbeuern GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	133	1518
Viessmann Investment					
135	Viessmann Investment GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	*	1860
136	Digital Energy Solutions GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4) ⁴⁾	100,00	* 1710
137	Digital Energy Solutions Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	136	1711

138	Etherma Holding GmbH	Henndorf am Wallersee, Österreich		69,40	135	1760
139	Viessmann erste Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1850
140	Viessmann erste Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1845
141	Viessmann zweite Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1892
142	Viessmann dritte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1883
143	Viessmann dritte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1893
144	Viessmann vierte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1884
145	Viessmann vierte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1894
146	Viessmann fünfte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1885
147	Viessmann fünfte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1895
148	Viessmann sechste Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1886
149	Viessmann sechste Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1896
150	Viessmann siebte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1887
151	Viessmann siebte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1897
152	Viessmann achte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1888
153	Viessmann achte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1898
154	Viessmann neunte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1889
155	Viessmann neunte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1899
156	Viessmann zehnte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	1881
157	Viessmann zehnte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1891
158	Viessmann elfte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	2311
159	Viessmann elfte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	1955
160	Viessmann zwölfte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	2312
161	Viessmann zwölfte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	2412
162	Viessmann dreizehnte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	100,00	135	2313
163	Viessmann dreizehnte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	135	2413
164	Viessmann Investment North America Inc.	New Castle County, Delawar, USA		100,00	135	2370
165	Viessmann Invest Canada Inc.	Waterloo, Ontario, Kanada		100,00	135	2350
166	Oxygen8 Solutions Inc.	Vancouver, Kanada	6)	25,25	165	1871
167	Nu-Air Ventilation Systems Inc.	Windsor, Kanada	6)	24,50	165	2351
168	Etherma Elektrowärme GmbH	Henndorf am Wallersee, Österreich		100,00	138	1780
169	ETHERMA Benelux B.V.	Hengelo, Niederlande		100,00	138	1790
170	PEWO Energietechnik GmbH	Elsterheide		90,00	142	1800
171	aqotec Holding GmbH	Weißkirchen im Attergau, Österreich		49,90	142	2390
172	RAVEN26 Sp. z o.o.	Warschau, Polen		100,00	142	2360
173	ELEKTROTERMEX Sp. z o.o.	Ostroleka, Polen		90,29	172	2361
174	LämpöYkkönen Oy	Jyskä, Finnland	5)	40,79	139	1745
175	Etanomics Service GmbH	Allendorf (Eder)		75,00	144	1525
176	Etherma Deutschland GmbH	Gronau		100,00	138	1785
177	Kospel S.A.	Koszalin, Polen		100,00	135	1905
178	OOO "KOSPEL RUS"	Sankt Petersburg, Russland	6)	100,00	177	1906
179	Clipper Enterprises Limited	Salisbury, England	6)	100,00	156	1915
180	Woolwick Investments (Pty) Ltd.	Middleburg, Südafrika		52,52	154	1920
181	Energy Market Solutions GmbH	Frankfurt am Main	5)	25,10	136	1713
182	EnergiaYkkönen Oy	Jyväskylä, Finnland		100,00	174	1746
183	Pewo Austria GmbH	Murau, Österreich		100,00	170	1801
184	MB-Brassen Fernwärmetechnik und Rohrleitungsbau GmbH	Osthofen		60,00	170	1802
171	PEWO Energietechnik Schweiz GmbH	Murten, Schweiz		50,00	170	1803
185	Value Added Engineering Group Pty Ltd.	Brisbane, Australien	5)	34,30	148	1980
186	Priva Group B.V.	De Lier, Niederlande	5)	25,10	150	1960
187	SIRAC Southern Africa Proprietary Ltd.	Kapstadt, Südafrika		100,00	180	1921
188	SIRAC Climate Solutions (Proprietary) Ltd.	Kapstadt, Südafrika	6)	100,00	187	1923
189	Koelplan Holding B.V.	Baarn, Niederlande	5)	25,10	152	2300
190	Viessmann Investment UK Holding Limited	Stratford-upon-Avon, England		100,00	135	2320
191	Inserco S.A.	Madrid, Spanien	5)	25,37	146	2330
192	Inserco S.A.	Madrid, Spanien	5)	100,00	191	2335
193	Inserco Proyectos S.L.	Madrid, Spanien	5)	100,00	191	2340
194	PHS Home Solutions Ltd.	Houghton le Spring, Großbritannien		89,99	190	2325
195	Oakes Energy Services Ltd.	Houghton le Spring, Großbritannien		100,00	194	2326
196	O800 Repair Ltd.	Houghton le Spring, Großbritannien	6)	100,00	194	2327
197	Nomnio d.o.o.	Maribor, Slowenien		11,00	160	2400
198	Keyter Technologies S.L.	Lucena, Spanien		25,10	162	2420
VC/O						
199	VC/O GmbH	Allendorf (Eder)	1)	100,00	*	1865
200	VITO One GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	*	1701
201	VITO Ventures Management GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	*	1700
202	Maschinenraum GmbH	Allendorf (Eder)	1)	100,00	199	1715
203	Peccon GmbH	Regensburg		60,00	199	1815
204	WATTx GmbH	Berlin		100,00	199	1702
205	WATTx Invest GmbH	Berlin		100,00	199	1670
206	VITO Ventures Fonds I GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder)	4)	83,33	200	1704
				8,33	201	
207	VITO Ventures Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	201	1703
208	Deevio GmbH	Berlin	6)	37,73	205	1730
209	SHS Smart Home Services GmbH i.L.	Allendorf (Eder)	6)	100,00	199	1685
Real Estate						
210	Viessmann Real Estate GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder)	2), 4)	100,00	*	1830
211	Viessmann Real Estate Verwaltungs GmbH	Battenberg (Eder)		100,00	*	1831
212	Viessmann Besitz und Verwaltungs GmbH	Battenberg (Eder)	1), 3)	94,90	210	1007
213	HBB Hotelbetriebsgesellschaft Battenberg GmbH	Battenberg (Eder)	1), 3)	100,00	212	1022
214	VBV Real Estate GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder)	4)	89,90	212	1832

Others						
215	Viessmann Aviation GmbH	Allendorf (Eder)		100,00	*	1855
216	Viessmann Intellectual Property GmbH	Allendorf (Eder)	¹⁾	100,00	*	1900
217	VISSMANN Foundation gGmbH	Allendorf (Eder)	⁶⁾	100,00	*	1950

¹⁾ Befreiung Offenlegung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

²⁾ Befreiung Offenlegung gemäß § 264b HGB

³⁾ Befreiung Aufstellung Lagebericht gemäß § 264 Abs. 3 HGB

⁴⁾ Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist in den Konzernabschluss einbezogen.

⁵⁾ In den Konzernabschluss einbezogenes assoziiertes Unternehmen (At-Equity-Konsolidierung)

⁶⁾ In den Konzernabschluss nicht einbezogene Gesellschaft.

Viessmann Group GmbH & Co KG
Konzernkapitalflussrechnung
vom 01. Januar - 31. Dezember 2022
(Vergleichszeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021)

	<u>12.2022</u> TEUR	<u>12.2021</u> TEUR
1. Konzernjahresüberschuss	327.171	295.055
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	108.720	87.956
3. Zunahme der Rückstellungen	24.137	61.208
4. sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	10.769	2.644
5. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuorden sind	(424.083)	(298.572)
6. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	115.642	104.423
7. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(15.988)	(3.405)
8. Zinsaufwendungen	12.033	6.747
9. Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	5.352	806
10. Ertragsteueraufwand	79.681	71.166
11. Ertragsteuerzahlungen	(76.686)	(62.741)
12. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	166.749	265.288
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	395	335
14. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	(11.534)	(12.036)
15. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	36.325	6.389
16. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	(126.059)	(61.144)
17. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3.773	3.103
18. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	(39.386)	(77.985)
19. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	(2.145)	5.960
20. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	(30.943)	(21.999)
21. Erhaltene Zinsen	2.374	3.268
22. Erhaltene Beteiligungserträge	627	740
23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(166.573)	(153.369)
24. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	152.594	565
25. Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-14.752	(12.700)
26. Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	10	332
27. Gezahlte Zinsen	-12.546	(7.790)
28. Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-125.597	(134.038)
29. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(290)	(153.631)
30. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 12., 23., 29.)	(113)	(41.712)
31. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	(5.974)	(7.561)
32. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	216.914	266.187
33. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	210.827	216.914

Entwicklung des Konzern Eigenkapitals (Konzern Eigenkapitalspiegel) für das Geschäftsjahr 2022 Viessmann Group GmbH & Co KG

	Eigenkapital des Mutterunternehmens										Nicht beherrschende Anteile			Konzern Eigenkapital				
	Kapitalanteile der Kommanditisten		Kapitalrücklage gemäß Gesellschaftsvertrag		Rücklagen		Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung		Bilanzgewinn / Bilanzverlust der Mutter- unternehmen zu- zurechnen ist		Summe		Auf nicht beherr- schende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste		Summe			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	200.000.000,00	200.000.000,00	0,00	34.448.152,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	166.605.543,26	496.003.337,61	5.204.857,05	881.045,08	6.085.632,13	591.068.969,74	0,00	0,00	
Gutschrift auf Gesellschaftskonten in Fremdkapital																		
Einzahlungen in Rücklagen	-187.572.026,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-187.572.026,64	0,00	0,00	0,00	-187.572.026,64	0,00	0,00	0,00	
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-776.020,71	0,00	0,00	0,00	0,00	776.020,71	-21.362.487,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorb-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00	0,00	21.362.487,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.362.487,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.042,94	-1.042,94	0,00	0,00	0,00	-1.042,94	0,00	0,00	-1.042,94	
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.721.486,91	0,00	0,00	0,00	-5.721.486,91	0,00	0,00	0,00	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss	187.572.026,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	605.672,63	605.672,63	1.845.784,56	0,00	0,00	1.845.784,56	0,00	0,00	2.451.457,19	
Gutschrift / Belastung auf Kapitalberichtigungskonten bei einbezogenen Personhandelsgesellschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.965.960,79	299.537.987,43	0,00	0,00	1.518.203,38	299.537.987,43	0,00	0,00	299.537.987,43	
Stand 31.12.2021/ 01.01.2022	150.000.000,00	200.000.000,00	0,00	34.448.152,47	0,00	0,00	0,00	0,00	34.448.152,47	166.605.543,26	496.003.337,61	5.204.857,05	881.045,08	6.085.632,13	591.068.969,74	0,00	0,00	605.302.061,25
Gutschrift auf Gesellschaftskonten in Fremdkapital																		
Einzahlungen in Rücklagen	-281.704.424,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-281.704.424,60	0,00	0,00	-281.704.424,60	0,00	0,00	0,00	
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	37.541.522,47	0,00	0,00	0,00	0,00	37.541.522,47	-37.541.522,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorb-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-858.762,67	0,00	0,00	0,00	-858.762,67	0,00	0,00	-858.762,67	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	258,12	-858.762,67	0,00	0,00	0,00	-858.762,67	0,00	0,00	-858.762,67	
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.761.302,41	-7.761.302,41	0,00	0,00	0,00	-7.761.302,41	0,00	0,00	-7.761.302,41	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-48.629,90	0,00	0,00	0,00	-48.629,90	0,00	0,00	-48.629,90	
Konzernjahresüberschuss	281.704.424,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	2.706.402,56	2.706.402,56	1.784.378,77	0,00	1.784.378,77	2.706.402,56	0,00	2.451.457,19	
Gutschrift / Belastung auf Kapitalberichtigungskonten bei einbezogenen Personhandelsgesellschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.228.609,95	62.228.609,95	323.933.034,55	0,00	2.502.448,80	323.933.034,55	0,00	0,00	323.933.034,55	
Stand 31.12.2022	150.000.000,00	200.000.000,00	0,00	92.601.141,80	0,00	0,00	0,00	0,00	92.601.141,80	279.076.002,47	652.143.996,83	8.834.750,38	4.901.697,26	10.167.890,10	663.047.486,93	0,00	0,00	683.047.486,93

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Viessmann Group GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Viessmann Group GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder), und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Viessmann Group GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PubLG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 14 PubLG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubLG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §14 PubLG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der

Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, den 30. August 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Ull
Wirtschaftsprüfer

Markus Küfner
Wirtschaftsprüfer





20000005643490